

# Vorprogramm

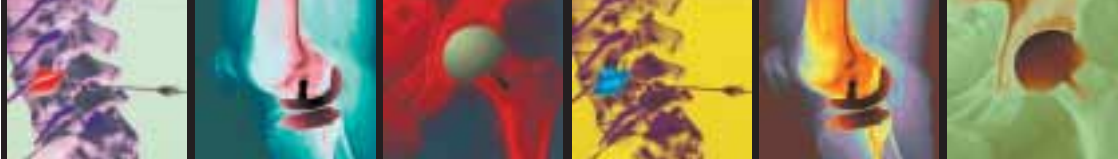
## 55. Jahrestagung 2006

Hamburg

15. bis 17. Juni 2006

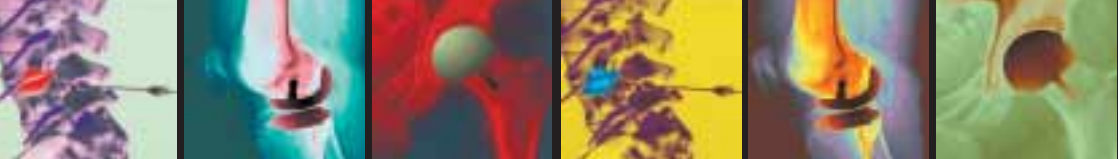
**NOV**





# Inhalt

Grußwort .....	2
Zeitplan .....	4
Wissenschaftliches Programm .....	5
Posterpräsentation, Hinweise für Referenten .....	26
Rahmenprogramm .....	27
Allgemeine Hinweise .....	30



## Grußwort

Sehr verehrte Frau Kollegin,  
Sehr geehrter Herr Kollege,

im Namen der Norddeutschen-Orthopädenvereinigung sowie der Mitarbeiter unserer Klinik freue ich mich, Sie zur 55. Jahrestagung nach Hamburg einzuladen.

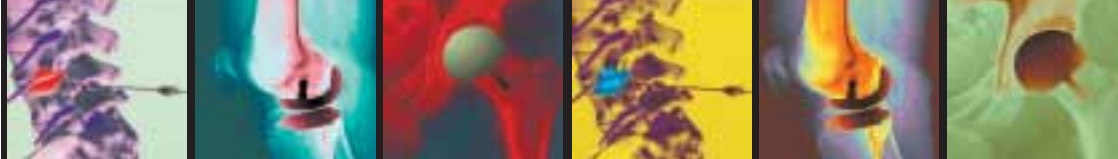
Vor dem Hintergrund zweier Hauptthemen, freier Themen und Satelliten-Symposien wollen wir uns über aktuelle Entwicklungen unseres Fachgebietes informieren und diskutieren.

Das erste Hauptthema betrifft minimalinvasive Verfahren. Die Endoskopie oder die minimalinvasive Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen sind bereits etablierte Methoden. In den letzten Jahren werden so genannte minimalinvasive Verfahren zunehmend auch bezüglich der Endoprothetik propagiert und beworben.

Zu unterscheiden sind minimierte Zugangstechniken und Methoden zur Reduktion der Knochenresektion. Dabei haben am Kniegelenk der Hemi-schlitten und an der Hüfte der Oberflächenersatz eine sprunghafte Renaissance erlebt.

Es liegen jetzt die ersten mittelfristigen Ergebnisse vor, so dass es sich lohnt, eine Zwischenbilanz zu ziehen.

Bei den Wirbelsäulenerkrankungen sollten minimalinvasive und ambulante Verfahren diskutiert werden. Das betrifft bestimmte Injektionstechniken, perkutane Verfahren der Bandscheibenchirurgie und gezielte Denervation. An der Wirbelsäule hat der Begriff der „Non-fusion Techniken“ weiter Verbreitung gefunden. Hierunter sind nicht nur künstliche Bandscheiben, sondern auch flexible Implantate und interspinöse Spacer zu verstehen. Auch hier lohnt eine Zwischenbilanz.



Minimalinvasive Verfahren werden bei ambulanten Operationstechniken z. B. am Fuß oder im Rahmen von Umstellungsosteotomien verwandt. Nicht zuletzt auf dem Gebiet der Traumatologie finden sog. minimalinvasive und biologische Verfahren breiteren Einsatz. Auch dies soll Bestandteil des ersten Hauptthemas sein.

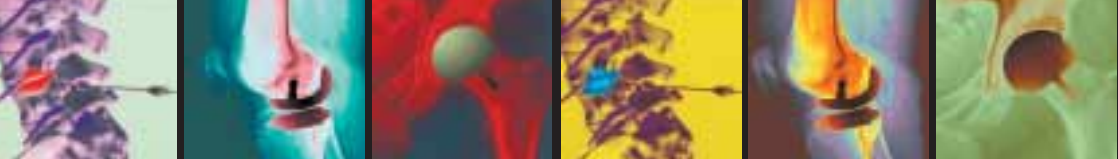
Das zweite Hauptthema beschäftigt sich mit den Grundlagen von Materialoberflächen und Gleitpaarungen. Besonders mit „intelligenten“ Oberflächenstrukturen – z. B. durch Beschichtungen mit Antibiotika oder Wachstumsfaktoren – wird unter anderem mit Hilfe der Nanotechnologie eine zukünftige Entwicklung in unserem Fachgebiet stattfinden. Biomechanische Implantatverankerungen wurden in den letzten Jahren optimiert, so dass die Entwicklungsschritte hier eher gering sind. Um so wichtiger sind Materialien und deren Oberflächengestaltung.

Die beiden Hauptbereiche werden durch freie Themen und zwei Satellitenveranstaltungen ergänzt. Das Forum „junge Wissenschaft“ soll Nachwuchsgruppen, z. B. vertreten durch Doktoranden, eine Plattform geben, ihre Ergebnisse zu präsentieren.

Das zweite Satelliten-Symposium wird unter dem bewährten Motto „Current Concepts“ stehen. Hier wird die Hüftgelenkendoprothetik, vertreten durch internationale Referenten, behandelt werden.

Ich hoffe, Sie möglichst zahlreich im Sommer 2006 in Hamburg begrüßen zu können und freue mich auf interessante Vorträge und eine lebhaft Diskussion.

Peer Eysel



# Zeitplan

## Donnerstag, 15. Juni 2006

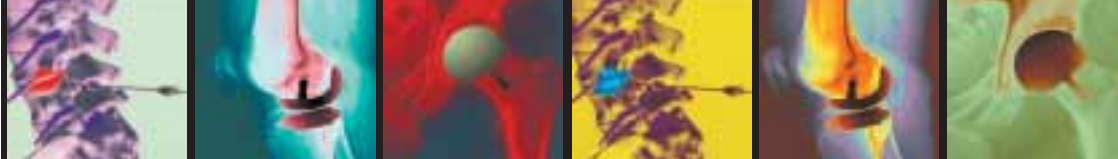
	I	II	III
10.00–11.00	Anmeldung		
11.00–12.30	Hüfte (H 1)	Gelenker. Chirurgie (H 7)	Knie (FT 20)
13.00–14.30	Hüfte (FT 17)	Trauma (H 15)	Wirbelsäule (FT 21)
14.30	Eröffnung der Industrierausstellung		
15.00–16.30	Wirbelsäule (WS 9)	Hauptthema II (H 11)	Poster
17.00–18.30	Knie (H 4)	FT Wirbelsäule (FT 22)	Poster
ab 18.30 bis ca. 20.30	Get together mit „Kölschem Büffett“ in der Industrierausstellung mit musikalischer Untermalung durch die Band TRIONOVA		

## Freitag, 16. Juni 2006

	I	II	III
8.00– 9.30	Industrie-Symp.	Poster	Forum J. Wiss.
9.30–11.00	Hüfte (H 2)	FT Wirbelsäule (FT 23)	Poster
11.30–13.00	Hüfte (H 3)	Schulter (H 6)	Trauma (H 16)
13.00–14.30	Mittagspause		
14.30–16.00	Knie (H 5)	Current Concepts (CC 1)	Allgemeines (FT 26)
16.30–18.00	Wirbelsäule (FT 24)	Current Concepts (CC 2)	Hüfte (FT 18)
ab 19.30	Abendveranstaltung und Preisverleihung		

## Samstag, 17. Juni 2006

	I	II	III
8.30–10.00	Wirbelsäule (WS 10)	Hauptthema II (H 12)	Hüfte (FT 19)
10.30–12.00	Gelenkerh. Chirurgie (H 8)	Hauptthema II (H 13)	Künstl. BS (KB 1)
12.30–14.00	Allgemeines (FT 25)	Hauptthema II (H 14)	Künstl. BS (KB 2)
ab 14.00	Fair well		

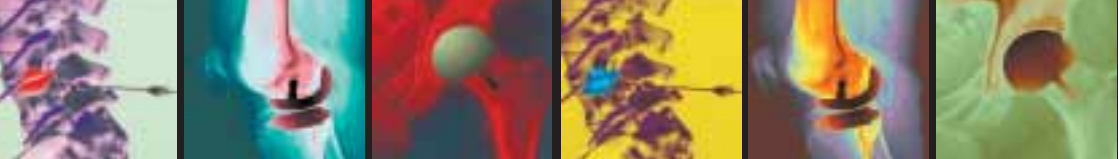


# Wissenschaftliches Programm

**Donnerstag, 15. Juni 2006**

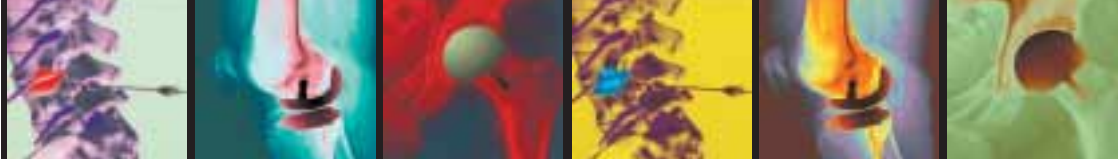
**vormittags**

H 1	11.00–12.30	Hüfte	Raum I
H 1.1	11.00–11.15	Der ventro-laterale Zugang zum Hüftgelenk	<i>H. Röttinger, München</i>
H 1.2	11.15–11.30	Der dorsale Zugang zum Hüftgelenk	<i>F. Kerschbaumer, Frankfurt/Main</i>
H 1.3	11.30–11.45	Der laterale Zugang zum Hüftgelenk – ein Standardverfahren?	<i>C. Aigner, R. Windhager, Graz/Österreich</i>
H 1.4	11.45–12.00	OP-Technik und Ergebnisse mit einem antero-lateralen minimal invasiven (ALMI) Zugang bei die Hüftalloarthroplastik	<i>J. Jerosch, C. Theising, Neuss</i>
H 1.5	12.00–12.10	Der minimalinvasive anterolaterale Zugang bei der Hüftendoprothetik (OCM-Zugang). Klinische Ergebnisse	<i>H. Röttinger, M. Olivier, München</i>
H 1.6	12.10–12.20	Minimiert invasive Implantation einer Femurkurzschaftprothese über den Watson Jones Approach in Rückenlage	<i>T. Mumme, S. Andereya, R. Müller-Rath, D.-C. Wirtz, Aachen</i>
H 1.7	12:20–12:30	„Minimalisierter“ alpenländischer (transglutealer) Zugang	<i>S. Hagmeier, C. T. Trepte, Stuttgart</i>
H 7	11.00–12.30	Gelenkerhaltende Chirurgie	Raum II
H 7.1	11.00–11.15	Perspektiven der arthroskopischen Chirurgie an der Schulter	<i>A. Imhoff, München</i>
H 7.2	11.15–11.30	Perspektiven der arthroskopischen Chirurgie am Hüftgelenk	<i>J. Jerosch, Neuss</i>
H 7.3	11.30–11.45	Perspektiven der arthroskopischen Chirurgie am Kniegelenk	<i>P. Schäferhoff, Köln</i>
H 7.4	11.45–12.00	Perspektiven der arthroskopischen Chirurgie am Sprunggelenk	<i>M. Röpke, Magdeburg</i>
H 7.5	12.00–12.10	Femoroazetabuläres Impingement: Chirurgische Behandlung durch eine minimalinvasive Osteoplastie	<i>M. Ribas, B. Regenbrecht, J. M. Vilarrubias, M. Gutierrez-Aramberri, Barcelona, Wiesbaden</i>



# Wissenschaftliches Programm

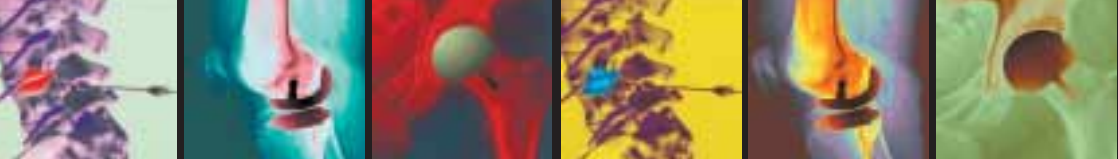
H 7.6	12.10–12.20	Erstmaliger arthroskopischer Einsatz des porzinen Collagenen Repair Patch bei retrahierter kompletter SSP-Ruptur als neue Therapieoption	<i>W. Kunz, Neuhausen a.d.F.</i>
H 7.7	12.20–12.30	OSG-TEP und einzeitige Korrekturosteotomie – Technik und erste Ergebnisse	<i>D.-H. Boack, S. Manegold, I. Sudaryo, N. Haas, Berlin</i>
<b>FT 20</b>	<b>11.00–12.30</b>	<b>Knie</b>	<b>Raum III</b>
FT 20.1	11.00–11.10	Midterm Results of 432 ACL with Hamstring Tendons and TransFix Cross Pin Fixation	<i>P. Schäferhoff, Köln</i>
FT 20.2	11.10–11.20	Notwendigkeit des Patellarrückflächensersatzes beim Gemini MK2?	<i>H. Thabe, M. Dafferner, Bad Kreuznach</i>
FT 20.3	11.20–11.30	Zementfreie konische Verankerung von Tumorendoprothesen am Ober- und Unterschenkel	<i>J. Bruns, C. Habermann, H. Gruber, C. Lohmann, M. Werner, G. Delling, Hamburg</i>
FT 20.4	11.30–11.40	Frühergebnisse nach navigierter Implantation von Knieendoprothesen mit fixierter und rotierender Plattform – ein prospektiver, randomisierter Vergleich	<i>F. Lampe, S. Dries, A. Sufi-Siavach, D. S. Stulberg, E. Hille, Hamburg, Chicago</i>
FT 20.5	11.40–11.50	Ganganalytischer und elektromyografischer Vergleich von Patienten mit einer „fixed-bearing“ oder „mobile-bearing“ Knieendoprothese – eine prospektive, randomisierte, Patienten- und Untersucher-geblindete, klinische Studie	<i>C. O. Tibesku, Marburg</i>
FT 20.6	11.50–12.00	Klinisch-funktionelle Ergebnisse nach Matrix-assoziiierter Knorpelzelltransplantation am Kniegelenk	<i>H.-P. Springorum, B. Desai, P. Eysel, D. P. König, Köln</i>



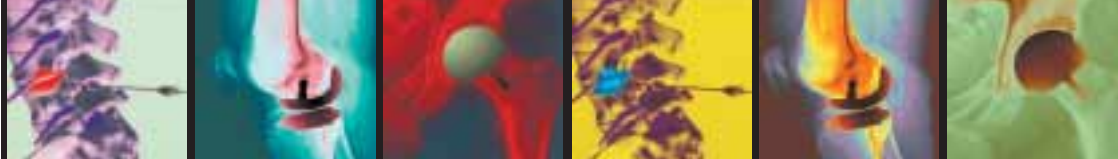
FT 20.7	12.00–12.10	Lebensqualität nach endoprothetischem Ersatz des Kniegelenks: Einfluss der Belastungsempfehlung. Eine randomisierte kontrollierte Multi-zenterstudie mit 2 Jahres Follow-up	<i>T. Liebs, W. Drescher, M. Russlies, W. Herzberg, W. Rütter, J. Haasters, J. Hassenpflug, Kiel, Lübeck, Hamburg, Bad Bramstedt, Damp, Kiel</i>
FT 20.8	12.10–12.20	5-Jahres-Ergebnisse mit dem Operationsrobotersystem CASPAR bei Knie-TEP-Implantationen	<i>S. Mai, R. Ahmadian, C. Lörke, W. Siebert, Kassel</i>
FT 20.9	12.20–12.30	5-Jahres-Ergebnisse einer Kreuzband erhaltenden Knieendoprothese-NexGen CR	<i>W. Siebert, S. Mai, A. Temiz, Kassel</i>

**Donnerstag, 15. Juni 2006** **nachmittags**

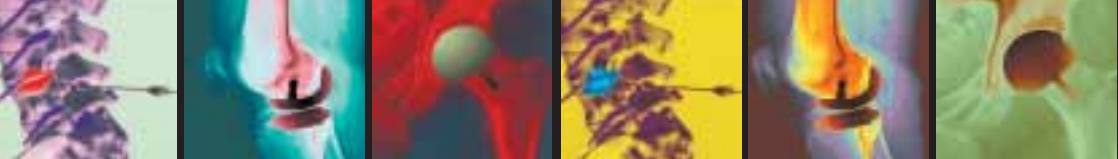
FT 17	13.00–14.30	Hüfte	Raum I
FT 17.1	13.00–13.10	Die "Yale-Technik", eine minimal-invasive Verfahren zur Implantation von Hüftgelenksendoprothesen. Vorstellung der Technik und klinische Ergebnisse	<i>K. Scheuerer, Gräfelfing</i>
FT 17.2	13.10–13.20	Minimal Invasive Hüftendoprothetik mit dem MAYO Kurzschaft	<i>S. Oehme, B. Münstermann, Damp</i>
FT 17.3	13.20–13.30	Kurzfristige Nachuntersuchungsergebnisse nach Kappenendoprothesenimplantation am Hüftgelenk	<i>C. Gatzka, J.-H. Jens, S. Dries, N. Hellmers, F. Lampe, E. Hille, Hamburg</i>
FT 17.4	13.30–13.40	Posterior Approach Mini-Incision Total Hip Arthroplasty: The Hospital for Special Surgery Experience	<i>F. Boettner, T. P. Sculco, Spartanburg, SC/New York</i>
FT 17.5	13.40–13.50	Die Computergestützte Rekonstruktion der Gelenkgeometrie mit einer modularen Kurzschaftprothese	<i>R. Zigan, L. Dunai, Oldenburg</i>



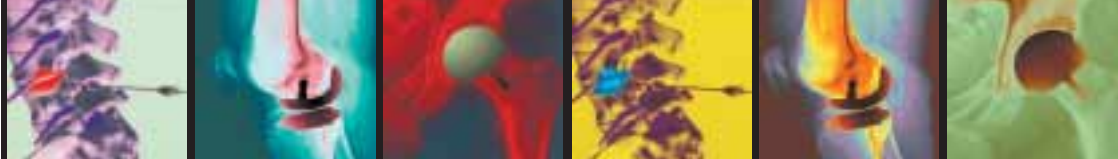
FT 17.6	13.50–14.00	Image-free computer assisted surgery (CAS) und minimalinvasiver Zugang bei der Hüft-TEP	<i>H.-P. Jüsten,</i> Oberhausen
FT 17.7	14.00–14.10	Erfahrungen mit verschiedenen Hüftprothesenmodellen	<i>J. Schwedtmann,</i> <i>E. Follrichs,</i> <i>H. O. Dustmann,</i> <i>G. Godolias,</i> Herne
FT 17.8	14.10–14.20	Frühlockerungen nach CUT-Implantation – Versuch einer Fehleranalyse	<i>N. Hellmers,</i> <i>N. Tokhi,</i> <i>M. Honl, E. Hille,</i> Hamburg, Chicago
FT 17.9	14.20–14.30	Erste Ergebnisse nach Implantation von Hüfttotalendoprothesen in minimal-invasiver Technik durch den ventrolateralen Zugang – Ein Vergleich mit der Standardmethode	<i>O. Meyer,</i> <i>G. Godolias,</i> Herne
<b>WS 9</b>	<b>15.00–16.30</b>	<b>Wirbelsäule</b>	<b>Raum I</b>
WS 9.1	15.00–15.15	Pro/Contra Minimal-invasive Chirurgie an der Wirbelsäule	<i>K.-S. Delank,</i> Köln
WS 9.2	15.15–15.30	Interventionelle Schmerztherapie an der Wirbelsäule	<i>M. Legat,</i> Mainz
WS 9.3	15.30–15.45	Epiduroskopie	<i>D. P. König,</i> Köln
WS 9.4	15.45–16.00	Intradiscale Therapieverfahren	<i>W. Siebert,</i> Kassel
WS 9.5	16.00–16.15	Endoskopische Bandscheibenchirurgie	<i>H.-J. Leu,</i> Zürich
WS 9.6	16.15–16.30	Die Denervation der Wirbelbogengelenke	<i>U. Liljenquist,</i> Münster
<b>H 4</b>	<b>17.00–18.30</b>	<b>Knie</b>	<b>Raum I</b>
H 4.1	17.00–17.15	Rückblick und Ausblick in der Knie-endoprothetik – Fixationstechniken, Retropatellarersatz, Zugangstechniken	<i>N. Wülker,</i> Tübingen
H 4.2	17.15–17.30	Die Bedeutung der Navigation für die moderne Kniegelenksendoprothetik	<i>C. Lüring,</i> Regensburg
H 4.3	17.30–17.40	Die konventionell implantierte Schlittenprothese am Kniegelenk	<i>G. Bontemps,</i> Remscheid
H 4.4	17.40–17.50	Minimalinvasive Knieprothesen-implantation in Tibia-First Technik	<i>A. Halder,</i> <i>S. Köhler,</i> Sommerfeld



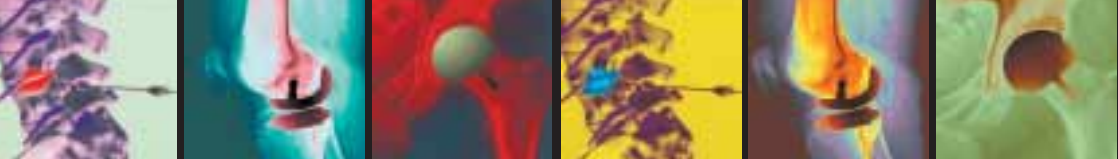
H 4.5	17.50–18.00	Präzision des Alignments nach minimalinvasiver, navigierter Knieendprothesenimplantation	<i>F. Lampe, S. Dries, D. S. Stulberg, E. Hille, Hamburg, Chicago</i>
H 4.6	18.00–18.10	Bietet der minimalinvasive Zugang in der Knieendprothetik Vorteile gegenüber konventioneller Implantationstechnik?	<i>C. Bertsch, M. Koriller, E. Geiger, N. Wülker, Tübingen</i>
H 4.7	18.10–18.20	Erste Ergebnisse nach minimalinvasiver Implantation von Knieendprothesen durch den Subvastus-Zugang – ein Vergleich mit der Standardmethode	<i>O. Meyer, G. Godolias, Herne</i>
H 4.8	18.20–18.30	Klinische Nachuntersuchung konventioneller vs. navigierter und navigierter vs. navigierter Knieendprothesen, Ergebnisse einer retrospektiven Studie	<i>M. Röllinghoff, E. Frank, J. Seitz, O. Freissler, F. Kleinfeld, Köln, Fürth</i>
<b>H 15</b>	<b>13.00–14.30</b>	<b>Trauma</b>	<b>Raum II</b>
H 15.1	13.00–13.15	Minimalinvasive Osteosynthesetechniken am Femur	<i>M. Hahn, Bremen</i>
H 15.2	13.15–13.30	Minimalinvasive Osteosynthesetechniken an der Tibia	<i>K. Ulrich, Berlin</i>
H 15.3	13.30–13.45	Retrograde Marknagelung des distalen Femurs	<i>M. Klein, P. A. W. Ostermann, Bocholt</i>
H 15.4	13.45–13.55	Die minimalinvasive Korrektur posttraumatischer Fehlstellungen im Kindes- und Jugendalter	<i>D. W. Sommerfeldt, I. Kanellos-Becker, M. Sinclair, R. Stücker, J. M. Rueger, Hamburg</i>
H 15.5	13.55–14.05	Die Behandlung der subtrochanteren Pseudarthrose mit dem langen Gamma-Nagel	<i>R. Kreuz-Brinker, Schwarzach</i>
H 15.6	14.05–14.15	Beckenringfraktur und kleiner Schnitt – passt das zusammen?	<i>W. Schnorr, D. Rakow, Schwerin</i>



H 15.7	14.15–14.25	Korrekturosteotomien des Femurs mittels Gabelplatte. Eine prospektive Analyse von 23 konsekutiven Fällen mit posttraumatischen Fehlstellungen und Pseudarthrosen.	<i>M. Clauss, T. Ilchmann, Zimmermann, P. Ochser, Liestal</i>
<b>H 11</b>	<b>15.00–16.30</b>	<b>Hauptthema II</b>	<b>Raum II</b>
H 11.1	15.00–15.15	Biokompatibilitätstestung orthopädischer Werkstoffe	<i>A. Wilke, Marburg</i>
H 11.2	15.15–15.30	Beschichtung von zementfreien Prothesen mit Antibiotika und bioaktiven Substanzen	<i>H. Mannel, Köln</i>
H 11.3	15.30–15.45	Prävention von Fremdkörperinfektion durch Modifizierung von Biomaterialien	<i>J. Schierholz, Würzburg</i>
H 11.4	15.45–16.00	Neue Wege zur Bioverträglichkeit durch gezielte Oberflächenmodifikation	<i>H.-P. Jennissen, Köln</i>
H 11.5	16.00–16.15	Biologische Wirkung von Abriebpartikeln bei der aseptischen Prothesenlockerung	<i>C. Rader, Köln</i>
H 11.6	16.15–16.30	Osteointegration hydroxylapatit-beschichteter Titanimplantate mit BMP-2	<i>A. Sachse, Jena</i>
<b>FT 22</b>	<b>17.00–18.30</b>	<b>Wirbelsäule</b>	<b>Raum II</b>
FT 22.1	17.00–17.10	2-years results of a Multi-Center Study with the XStop® Interspinous Process Decompression (IPD) Device for the Treatment of Neurogenic Claudication Secondary to Lumbar Spinal Stenosis	<i>J. Schwickal-Melot, D. Werner, P. Mark, P. Simons, A. Reinhard, G. Godde, München, Niederschmal-kalden, Berlin, Köln, Potsdam, Düsseldorf</i>
FT 22.2	17.10–17.20	Vergleichende prospektive 2 Jahres-ergebnisse der Therapie osteoporotischer Wirbelkörperfrakturen mittels Kyphoplastie oder konservativem Vorgehen.	<i>A. Lienert, S. Ruetten, M. Komp, G. Godolias, Herne</i>
FT 22.3	17.20–17.30	COFLEX® Interspinous Implant: Motion Preservation Treatment in Lumbar Degenerative Stenosis Patients – min. 1-y. Results	<i>R. Bertagnoli, Bogen</i>
FT 22.4	17.30–17.40	Results of a follow-up-study of 240 patients treated with COFLEX	<i>D. Adelt, Damp</i>



FT 22.5	17.40–17.50	Transpedikuläre Subtraktionsosteotomie zur Korrektur fixierter kyphotischer Deformitäten bei Spondylitis ankylosans	<i>H. Halm, U. Liljenqvist, B. Thomsen, Neustadt, Münster, Neustadt in Holstein</i>
FT 22.6	17.50–18.00	Analysis of reoperations after surgical treatment of degenerative cervical spine disorders	<i>R. Greiner-Perth, Y. Allam, H. El-Saghir, J. Franke, H. Böhm, Gera, Bad Berka, Magdeburg</i>
FT 22.7	18.00–18.10	Plasmapore beschichteter Titan-Cage, Polyetheretherketon-Cage (PEEK) oder autologer Beckenkammspan bei der zervikalen ventralen Dekompression und Fusion.	<i>F. Kindhäuser, S. Ruetten, P. Hahn, G. Godolias, Herne</i>
FT 22.8	18.10–18.20	Operative Prinzipien der Korrektur neuromuskulärer Skoliosen. Resultate mit einem Minimum Follow up von 10 Jahren	<i>P. Metz- Stavenhagen, R. Hildebrand, L. Ferraris, A. Hempfing, Bad Wildungen- Reinhardshausen</i>
FT 22.9	18.20–18.30	BMP in der Revisionschirurgie von Pseudarthrosen nach Spondylodesen	<i>U. Meister, H. Böhm, Bad Berka</i>
<b>FT 21</b>	<b>13.00–14.30</b>	<b>Wirbelsäule</b>	<b>Raum III</b>
FT 21.1	13.00–13.10	Die transforaminale SSPDA – Therapieoption bei der zervikalen Radiiculopathie	<i>M. Legat, H.-R. Casser, Mainz</i>
FT 21.2	13.10–13.20	A less invasive posterior approach technique for the management of extended secondary epidural abcess	<i>R. Greiner-Perth, Y. Allam, J. Silbermann, Gera</i>
FT 21.3	13.20–13.30	A new minimally invasive posterior approach for the treatment of cervical radiculopathy and myelopathy Gera, Bad Berka	<i>R. Greiner-Perth, Y. Allam, H. Böhm,</i>
FT 21.4	13.30–13.40	Lumbale Fusionsoperation mittels vollendoskopisch transforaminal implantierten Intervertebralspacer und dorsaler translaminärer Fixierung.	<i>M. Komp, S. Ruetten, A. Lienert, G. Godolias, Herne</i>

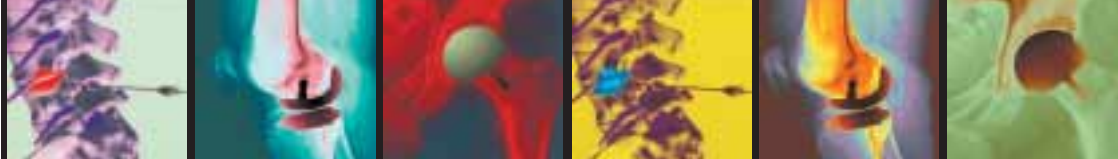


FT 21.5	13.40–13.50	Das Postnukleotomie Syndrom: Wie wirksam ist die Rückenmarkstimulation?	<i>M. Sabarini, Berlin</i>
FT 21.6	13.50–14.00	Disc Nucleoplasty of the lumbar spine; 2 Year follow up of 900 cases, Clinical review of 1200 cases.	<i>S. Gitter, Biberach</i>
FT 21.7	14.00–14.10	PDA versus PCA zur postoperativen Analgesie nach instrumentierten Spondylodesen	<i>M. Putzier, T. Volk, M. Schenk, C. Perka, Berlin</i>
FT 21.8	14.10–14.20	Hochgradige Instabilitäten beim Querschnittpatienten als spät erkannte Komplikationen bei nicht regelmäßiger klinisch-radiologischer Kontrolle	<i>C. H. Fürstenberg, B. Wiedenhöfer, H. J. Gerner, Heidelberg</i>
FT 21.9	14.20–14.30	Minimal-invasive nicht-operative Therapie degenerativer Rückenschmerzen	<i>F. Rumler, T. Humke Hamburg, Wiesbaden</i>

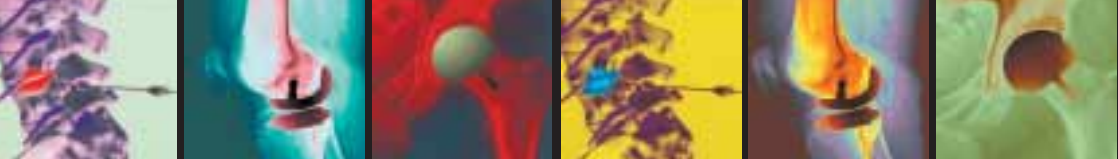
## Freitag, 16. Juni 2006

vormittags

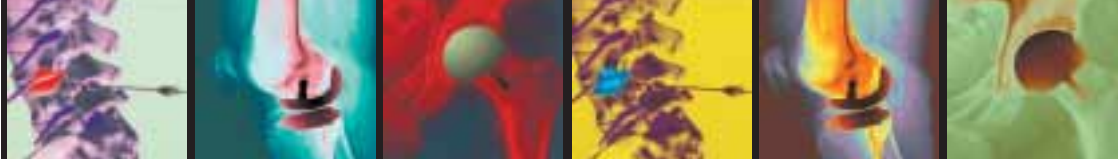
H 2	09.30–11.00	Hüfte	Raum I
H 2.1	09.30–09.45	Oberflächenersatz am Hüftgelenk	<i>W.-C. Witzleb, Dresden</i>
H 2.2	09.45–10.00	Komplikationen beim Oberflächenersatz am Hüftgelenk	<i>D. P. König, Köln</i>
H 2.3	10.00–10.15	Oberflächenersatz oder Kurzschaffprothese: gibt es eine Differentialindikation?	<i>H. Reichel, Ulm</i>
H 2.4	10.15–10.25	Erste Erfahrungen mit dem künstlichen Oberflächenersatz des Hüftgelenkes über den lateralen transglutaealen Zugang in Rückenlage	<i>T. Mumme, R. Müller-Rath, S. Andereya, D.-C. Wirtz, Aachen</i>
H 2.5	10.25–10.35	NANOS Kurzschaffprothese – Verbesserte Mobilität dank minimal-invasiver Chirurgie!?	<i>P. Ettinger, G. Fuchs, A. Reinhard, Melle, Bayreuth, Potsdam</i>
H 2.6	10.35–10.45	Der Oberflächenersatz der Hüfte als Behandlungskonzept der Coxarthrose bei jungen Erwachsenen – kurz- und mittelfristige Ergebnisse	<i>A. von Stockert, D. Sabo, R. Fischer, Karlsbad</i>



H 2.7	10.45–10.55	Erste Erfahrungen und klinische Ergebnisse 2 Jahre nach Oberflächenersatzprothese Typ ASR (Depuy)	<i>R. Kleber, S. Maubach, A. Jung, Morlock, T. Siebel, Püttlingen, Hamburg</i>
<b>H 3</b>	<b>11.30–13.00</b>	<b>Hüfte</b>	<b>Raum I</b>
H 3.1	11.30–11.45	Erfahrungen mit der Mayo Schenkelhalsprothese	<i>W. Hein, Halle/Saale</i>
H 3.2	11.45–12.00	Erfahrungen mit der METHA Kurzschaftprothese	<i>D. Wirtz, Aachen</i>
H 3.3	12.00–12.15	Erfahrungen mit der ESKA Cut Schenkelhalsprothese	<i>W. Thomas, Rom/Italien</i>
H 3.4	12.15–12.30	Erfahrungen mit der CFP Schenkelhalsprothese	<i>G. von Förster, Hamburg</i>
H 3.5	12.30–12.45	Erfahrungen mit der Druckscheibenprothese	<i>W. Rüter, Hamburg</i>
H 3.6	12.45–13.00	Minimal invasive hip surgery by new rod device	<i>J. Sullivan, Sydney/ Australien</i>
<b>FT 23</b>	<b>09.30–11.00</b>	<b>Wirbelsäule</b>	<b>Raum II</b>
FT 23.1	09.30–09.40	Thorakoskopische Verfahren an der Wirbelsäule	<i>J. Kühling, H.-P. Langen, U.-J. Tessmann, J. Schmidt, Berlin</i>
FT 23.2	09.40–09.50	Operation der lumbalen Rezessusstenose in vollendoskopischer interlaminärer und lateral transforaminaler Technik.	<i>S. Ruetten, M. Komp, P. Hahn, G. Godolias, Herne</i>
FT 23.3	09.50–10.00	Die Perkutane Lumbale Fusion. Eine Vergleichsstudie	<i>Wimmer, Innsbruck</i>
FT 23.4	10.00–10.10	A minimally invasive technique for operative treatment of lumbar canal stenosis	<i>R. Greiner-Perth, H. Böhm, Y. Allam, Gera, Bad Berka</i>

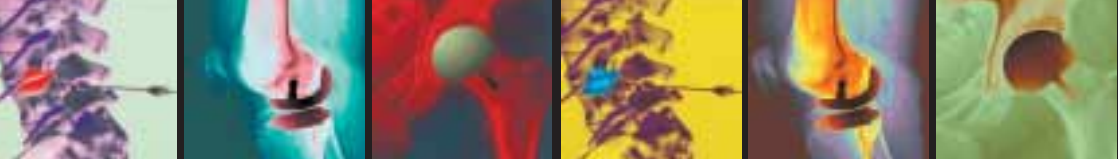


FT 23.5	10.10–10.20	Comparison of soft tissue trauma in microsurgical nucleotomy to a new technique: microscopically assisted percutaneous nucleotomy. An MRI-study.	<i>R. Greiner-Perth, H. Böhm, A. Ezzati, Hempel, Leonhardi, J. Franke, Gera, Bad Berka, Magdeburg</i>
FT 23.6	10.20–10.30	Prospektive 3-Jahresergebnisse der vollendoskopischen lateral transforaminalen und interlaminären Operation des lumbalen Bandscheibenvorfalls	<i>M. Komp, S. Ruetten, P. Hahn, G. Godolias, Herne</i>
FT 23.7	10.30–10.40	Transforaminales Vorgehen im Vergleich zu anderen Techniken im Rahmen der Interventionellen Schmerztherapie degenerativer Erkrankungen der Lendenwirbelsäule.	<i>A. Lienert, S. Ruetten, P. Hahn, G. Godolias, Herne</i>
FT 23.8	10.40–10.50	Minimalinvasiver thorakoskopischer Wirbelkörperersatz mit expandierbarem Titan Cage – Klinische Erfahrungen	<i>E. Gercek, F. Hartmann, S. Kuhn, E. Hanke, M. P. Rommens, Mainz</i>
FT 23.9	10.50–11.00	Minimalinvasive Therapie osteoporotischer Wirbelfrakturen durch Kyphoplastie. Erste Ergebnisse in Bezug auf Wirbelkörperaufrichtung und Schmerzreduktion	<i>Schilling, M. Hock, E. Hille, Hamburg</i>
<b>H 6</b>	<b>11.30–13.00</b>	<b>Schulter</b>	<b>Raum II</b>
H 6.1	11.30–11.45	Der Oberflächenersatz am Schultergelenk mit der Duromcup Prothese	<i>W. Rütger, Hamburg</i>
H 6.2	11.45–12.00	Erfahrungen mit der Global Cup Schulterprothese	<i>C. Paul, Bonn</i>
H 6.3	12.00–12.15	Der neueste Oberflächenersatz am Schultergelenk – Eclipse Prothese	<i>L. Lehmann, Mannheim</i>
H 6.4	12.15–12.24	Isokinetische Kraftmessung nach arthroskopischer Rotatorenmanschettenrekonstruktion – Ergebnisse nach 24 Monaten	<i>R. Listringhaus, R. Heikenfeld, G. Godolias, Herne</i>
H 6.5	12.24–12.33	Die arthroskopische Therapie der traumatischen Rotatorenmanschettenruptur – Technik und Ergebnisse nach 3 Jahren	<i>R. Heikenfeld, R. Listringhaus, G. Godolias, Herne</i>

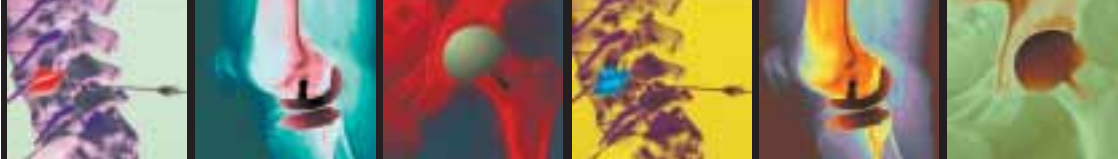


H 6.6	12.33–12.42	Malpositioning of radial head prostheses	<i>W. Steens, E. Yan, J. Loehr, A. Schneeberger, Hamburg, Zürich</i>
H 6.7	12.42–12.51	Ergebnisse mit der inversen Delta-III Schulterprothese bei Omarthrose und Mehrfragmentfraktur des proximalen Humerus	<i>M. Klein, B. Hinkenjann, B. Scherger, P. Ostermann, Bocholt</i>
H 6.8	12.51–13.00	Ergebnisse nach Implantation einer inversen Schulterendoprothese bei irreparabler Rotatorenmanschettenruptur mit funktioneller Pseudoparalyse	<i>R. Heikenfeld, R. Listringhaus, G. Godolias, Herne</i>
<b>FJW</b>	<b>08.00–09.30</b>	<b>Forum Junge Wissenschaften</b>	<b>Raum III</b>
<b>H 16</b>	<b>11.30–13.00</b>	<b>Trauma</b>	<b>Raum III</b>
H 16.1	11.30–11.45	Biodegradable Implantate	<i>K. Rehm, Köln</i>
H 16.2	11.45–12.00	Osteosynthesetechniken bei periprothetischen Frakturen	<i>M. Hessmann, Mainz</i>
H 16.3	12.00–12.15	Minimal-invasive Osteosynthesetechniken bei pathologischen Frakturen	<i>J. W.-P. Michael, Köln</i>
H 16.4	12.15–12.30	Endoskopische Behandlung von Wirbelfrakturen	<i>U. Hahn, Duisburg</i>
H 16.5	12.30–12.45	Osteosynthese mit Fixateur interne im Vergleich zur Langschaftprothese bei der Versorgung periprothetischer Frakturen: eine Follow-up-Studie von 32 Patienten	<i>J. Tuischer, M. Kääh, B. Conrad, U. Stöckle, C. Perka, N. Haas, Berlin</i>
H 16.6	12.45–13.00	Erfahrungen mit minimalinvasiver antegrader elastischer intramedullärer Nagelung (ESIN) bei dislozierten Klavikulaschaftfrakturen	<i>F. Hartmann, M. Hessmann, E. Gercek, M. P. Rommens, Mainz</i>

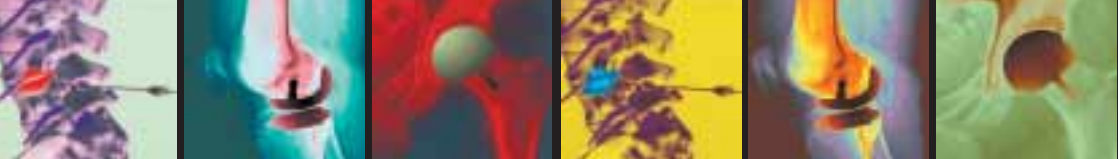
<b>Freitag, 16. Juni 2006</b>			<b>nachmittags</b>
<b>H 5</b>	<b>14.30–16.00</b>	<b>Knie</b>	<b>Raum I</b>
H 5.1	14.30–14.45	Pro/Contra des minimalinvasiven Zugangs (MIS) am Kniegelenk	<i>S. Fuchs, Marburg</i>
H 5.2	14.45–15.00	Der minimalinvasiv implantierte Oberflächenersatz am Kniegelenk	<i>H.-P. Scharf, Mannheim</i>



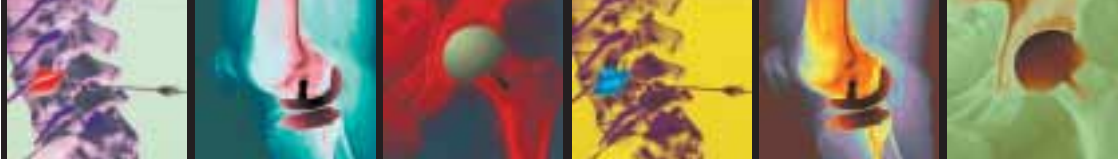
H 5.3	15.00–15.15	Die minimalinvasive implantierte Schlittenprothese am Kniegelenk	<i>W. Herzberg, Wedel</i>
H 5.4	15.15–15.30	Erste Erfahrungen und Resultate mit dem ConforMIS-IPD Knie-Spacer-System	<i>F. Köck, Bad Abbach</i>
H 5.5	15.30–15.40	Drei navigierte Knieendoprothesenmodelle im Vergleich	<i>K. Huber, F.-J. Dunai, D. Lazovic, Oldenburg</i>
H 5.6	15.40–15.50	Welche Faktoren beeinflussen eine erfolgreiche Schnellrehabilitation nach primärer Knieendoprothetik?	<i>M. Schneider, G. Ballantyne, K. McGregor, C. McAuley, R. Garvie, A. McKenzie, S. J. Breusch, Edinburgh</i>
H 5.7	15.50–16.00	Minimal-invasive Implantation uni-kondylärer Schlitten – Entwicklung einer kinematisch navigierten Prothese zur Optimierung der Implantatposition	<i>P. Müller, V. Jansson, München</i>
<b>FT 24</b>	<b>16.30–18.00</b>	<b>Freie Wirbelsäule</b>	<b>Raum I</b>
FT 24.1	16.30–16.40	Transforaminal lumbar interbody fusion (TLIF) in mono- or bisegmental degenerative disorders of the spine	<i>H. Halm, B. Thomsen, H. Kesten, Neustadt</i>
FT 24.2	16.40–16.50	Two year clinical results of nucleus replacement with the DASCOR device: A prospective multi-center European study	<i>M. Ahrens, J. C. Le Huec, P. Donkersloot, U. Liljenqvist, T. Schulte, J. Sherman, A. Tsantrizos, H. Yuan, H. Halm, Neustadt i.H., Bordeaux, Hasselt, Münster, Minneapolis, Eden Prairie, Syracuse, New York</i>



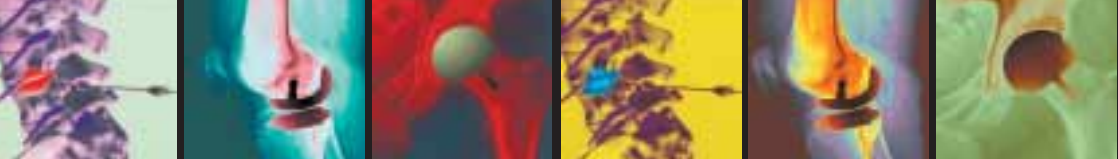
FT 24.3	16.50–17.00	Klinische prospektiv randomisierte Vergleichsstudie in der operativen Behandlung von lumbalen Bandscheibenvorfällen zwischen mikrochirurgischer und mikroskopisch assistierter perkutaner Nukleotomie	<i>J. Franke, H. Böhm, H. Grasshoff, R. Greiner-Perth,</i> Magdeburg, Bad Berka, Gera
FT 24.4	17.00–17.10	Healos/rhGDF-5 Induces Posterolateral Lumbar Fusion	<i>G. K. Polzhofer, J. Grauer,</i> Hamburg, New Haven, CT
FT 24.5	17.10–17.20	Extraläsionale En-Bloc Spondylectomie zur Therapie von Primärtumoren und Solitärmetastasen der Wirbelsäule	<i>H. Halm, U. Liljenqvist,</i> Neustadt, Münster
FT 24.6	17.20–17.30	Die Revisionsrate bei instrumentierter posterolumbaler intersomatischer Fusion	<i>R. Greiner-Perth, H. Böhm, J. Franke, Y. Allam, J. Silbermann,</i> Gera, Bad Berka, Magdeburg
FT 24.7	17.30–17.40	Dorsale Operation bei der lumbalen und thorakalen Spondylodiszitis mit multilokulären Abszedierungen beim vital-bedrohten septischen älteren Patienten.	<i>S. Ruetten, M. Komp, A. Lienert, G. Godolias,</i> Herne
FT 24.8	17.40–17.50	Klinischer und radiologischer Vergleich der Wirkung von autologen periostalen Zellen, lyophilisierter allogener Spongiosa und autologer Beckenkamm-spongiosa auf die lumbale ventrodorsale Spondylodese	<i>C. Groß, J. Funk, G. Diederichs, S. V. Schneider, M. Putzier,</i> Berlin
FT 24.9	17.50–18.00	Kurz- bis mittelfristige Ergebnisse der Implantation von PRO-DISC L Bandscheibenprothesen	<i>S. Knöller,</i> Freiburg
<b>FT 26</b>	<b>14.30–16.00</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>Raum II</b>
FT 26.1	14.30–14.40	Infektbehandlung des proximalen Femurs mit antibiotikabeladenen Spacern	<i>K. Anagnostakos, J. Kelm, P. Bohrer, E. Schmitt,</i> Homburg/Saar
FT 26.2	14.40–14.50	Entwicklung einer individuell anatomisch geformten distalen Radiusprothese	<i>D. Hollander, A. Weipert,</i> Frankfurt, Mainhausen



FT 26.3	14.50–15.00	Kinematik des Kniegelenks nach total-endoprothetischer Versorgung mit „fixed“- und „mobile-bearing“ Polyethylengleitlagern	<i>C. O. Tibesku, A. Skwara, V. Stückmann, V. Vieth, W. Heindl, S. Fuchs, Marburg, Münster</i>
FT 26.4	15.00–15.10	Stellenwert der lumbalen Grenzstrangblockade im Behandlungskonzept des Complex Regional Pain Syndrome (CRPS) Typ I.	<i>J. Schilauske, S. Ruetten, A. Lienert, G. Godolias, Herne</i>
FT 26.5	15.10–15.20	Transpedikuläre Instrumentierung mit PMMA-Augmentation thorakaler und lumbaler Wirbelkörperfraktur beim älteren polymorbiden Patienten mit begleitender Osteoporose.	<i>P. Hahn, S. Ruetten, A. Lienert, G. Godolias, Herne</i>
FT 26.6	15.20–15.30	Therapie der Rhizarthrose mit intra-artikulärer Applikation von Hyaluronsäure im Vergleich mit Cortison	<i>T. Heyse, C. O. Tibesku, R. Mönikes, A. Wohlmeiner, S. Fuchs, Marburg, Unna, Havixbeck, Marburg</i>
FT 26.7	15.30–15.40	Analyse der Informationsqualität im Internet zur Epikondylitis radialis humeri	<i>P. H. Pennekamp, C. N. Kraft, B. Burian, L. V. von Engelhardt, A. Schmitz, O. Diedrich, Bonn, Düsseldorf</i>
FT 26.8	15.40–15.50	Applikation von autologen Wachstumsfaktoren in der Schulterchirurgie	<i>T. Pavlidis, O. Kilian, R. Schnettler, Giessen</i>
FT 26.9	15.50–16.00	Ultraschalldiagnostik Schulter – ein neues programmiertes, rationelles Konzept	<i>A. Betthäuser, S. Menkens, E. Hille, Hamburg, Elmshorn</i>

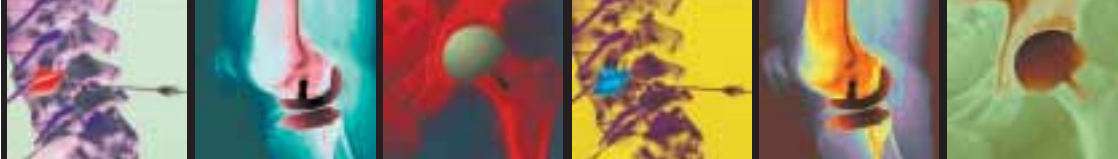


FT 18	16.30–18.00	Hüfte	Raum II
FT 18.1	16.30–16.40	Keine höhere Migrations- und Lockerungsrate bei zementfreien Hüft-Schäften von Patienten mit Hüftkopfnekrose	<i>A. Ince, J. Lermann, J. Eulert, C. Hendrich, Würzburg, Werneck</i>
FT 18.2	16.40–16.50	Hüftpfannenwechsel mit modularen Trabecular Metall Pfannen	<i>D. Linnenberg, S. Oehme, J. Haasters, Damp</i>
FT 18.3	16.50–17.00	Sind mazerierte Hüftpfannenpräparate als Ersatz für fresh frozen Präparate zur Testung zementfreier Hüftpfannen geeignet?	<i>C. von Schulze Pellengahr, A. Bürkner, W. Plitz, H. J. Refior, V. Jansson, München</i>
FT 18.4	17.00–17.10	Die neue Burch-Schneider Stützschale – bewährtes Implantat in neuer Form	<i>A. Halder, F. Bauer, Sommerfeld</i>
FT 18.5	17.10–17.20	Primärstabilität von zementfrei implantierten Hüftprothesenschäften aus Titan mit metaphysärer Verankerung. Eine klinische prospektive Röntgen-Stereometrie-Analyse-(RSA)-Studie	<i>O. Steimer, D. Pape, F. Adam, S. Johann, D. Kohn, Homburg/Saar</i>
FT 18.6	17.20–17.30	Das acetabuläre Verankerungsmuster nach zementierter und zementfreier Hüftpfannenimplantation: eine CT-assistierte Knochendichteuntersuchung in-vivo	<i>L. A. Müller, R. Schmidt, C. Ehrmann, R. Forst, A. Kress, Erlangen, Esslingen</i>
FT 18.7	17.30–17.40	Azetabulärer Knochensubstanzverlust beim Oberflächenersatz und der zementfreien Schaftendoprothese bei Osteoarthrose des Hüftgelenkes	<i>H. Fengler, C. Straßberger, C. Böhme, D. T. Wubtaye, Dresden</i>
FT 18.8	17.40–17.50	Computertomographisch gestützte Knochendichtemessungen am Femur – Vergleich zwischen Schenkelhals – erhaltendem Endoprothesenschaft und Geradschaft	<i>R. Schmidt, S. Gollwitzer, M. Scharrer, R. Forst, L. Müller, Erlangen</i>



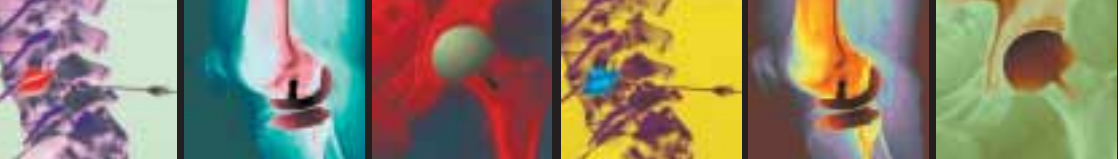
# Wissenschaftliches Programm

FT 18.9	17.50–18.00	17 Jahres Ergebnisse nach Implantation eines ESKA Metall-spongiosa Hüftprothesenstiels	<i>L. Gerdesmeyer, H. Gollwitzer, F. Seifert, R. Gradinger, Kiel, Murnau, München</i>
<b>CC 1</b>	<b>14.30–16.00</b>	<b>Current Concepts Total Hip Revision I</b>	<b>Raum III</b>
CC 1.1	14.30–14.45	Chairmen: <i>D. Howie, J. Eulert</i> Revision total hip arthroplasty – options and strategies	<i>L. Sedel</i>
CC 1.2	14.45–15.00	Which cup suits which defect? – an algorithm	<i>V. Ewerbeck</i>
CC 1.3	15.00–15.10	How to resolve acetabular deficiencies: Impaction grafting	<i>W. Schreurs</i>
CC 1.4	15.10–15.20	Jumbo Cup and Tantalum mesh	<i>A. Gross</i>
CC 1.5	15.20–15.30	Oblong and Stem-Cups	<i>C. Perka</i>
CC 1.6	15.30–15.40	Retaining Cups	<i>K. P. Günther</i>
CC 1.7	15.40–15.50	How to resolve recurrent hip dislocation	<i>J. Sullivan</i>
CC 1.8	15.50–16.00	Infection – always a problem	<i>P. Hoffmeyer</i>
<b>CC 2</b>	<b>16.30–18.00</b>	<b>Current Concepts Total Hip Revision II</b>	<b>Raum III</b>
CC 2.1	16.30–16.38	Chairmen: <i>A. E. Gross, P. Eysel</i> The Index Surgery determines the outcome of the revision	<i>W. Puhl</i>
CC 2.2	16.38–16.46	What stem, for which solution, does it matter	<i>D. Howie</i>
CC 2.3	16.46–16.54	From long implants to shorter implants	<i>R. Pitto</i>
CC 2.4	16.54–17.02	State of impaction grafting – done the right way	<i>F. S. Haddad</i>
CC 2.5	17.02–17.10	All you need is a short monoblock prosthesis	<i>U. Dorn</i>
CC 2.6	17.10–17.18	All you <i>really</i> need is a long monoblock prosthesis	<i>M. Wagner</i>
CC 2.7	17.18–17.26	Even better results with a modular stem?	<i>W. Klauser</i>
CC 2.8	17.26–17.34	Small and massive Allografts	<i>A. E. Gross</i>
CC 2.9	17.34–17.42	Dealing with the fractured stem in THA	<i>J. Venbrocks</i>
CC 2.10	17.42–17.50	When everything fails: results of total femur arthroplasty	<i>C. Frieeseke</i>
CC 2.11	17.50–18.00	And who is paying for all of this?	<i>H. P. Scharf</i>

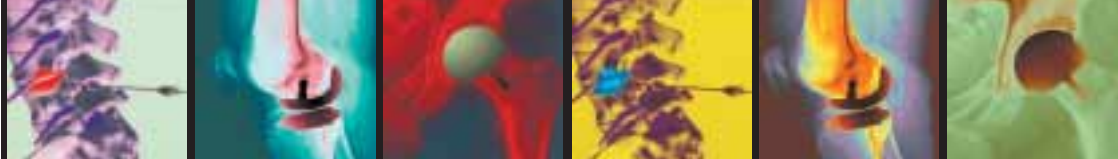


**Samstag, 17. Juni 2006** **vormittags**

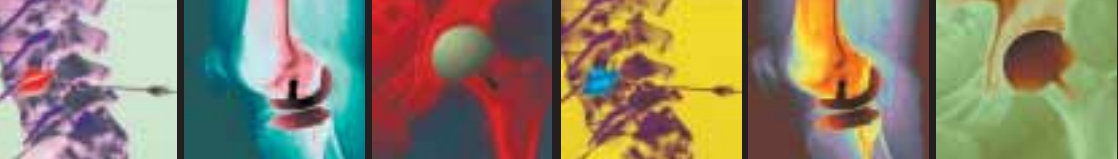
WS 10	08.30–10.00	Wirbelsäule	Raum I
WS 10.1	08.30–08.45	Navigationsverfahren an der Wirbelsäule	<i>S. Förderer, Trier</i>
WS 10.2	08.45–09.00	Neue Non-fusion Techniken in der operativen Behandlung der Skoliose	<i>R. Stücker, Hamburg</i>
WS 10.3	09.00–09.15	Endoskopisches Release bei Wirbelsäulendeformitäten	<i>H. Böhm, Bad Berka</i>
WS 10.4	09.15–09.30	Flexible Wirbelsäulenimplantate	<i>M. Mayer, München</i>
WS 10.5	09.30–09.45	Pedikulär verankerte flexible Implantate bei der lumbalen Spinalkanalstenose	<i>C. Klöckner, Erlangen</i>
WS 10.6	09.45–10.00	Klinische und biomechanische Aspekte der interspinösen Spacer	<i>P. Simons, Köln</i>
H 8	10.30–12.00	Gelenkerhaltende Chirurgie	Raum I
H 8.1	10.30–10.45	Radiologische Voraussetzungen für minimalinvasive Verfahren in der Orthopädie	<i>K. Lackner, Köln</i>
H 8.2	10.45–11.00	Quo vadis Knorpelzelltransplantation?	<i>M. Steinwachs, Freiburg</i>
H 8.3	11.00–11.15	Quo vadis Meniskusersatz?	<i>D. Kohn, Homburg/Saar</i>
H 8.4	11.15–11.30	Regeneration des Knorpels aus medikamentöser Sicht	<i>P. Wehling, Düsseldorf</i>
H 8.5	11.30–11.45	Quo vadis Umstellungsosteotomie des Kniegelenkes?	<i>D. Wirtz, Aachen</i>
H 8.6	11.45–11.53	Minimalinvasiver arthroskopisch unterstützter unicondylärer Oberflächenersatz bei umschriebenen Knorpeldefekten des Kniegelenkes – Erste Erfahrungen mit dem Arthrosurface®-System	<i>O. Meyer, G. Godolias, Herne</i>
H 8.7	11.53–12.00	Hat die intraoperative Vorspannung von Meniskustransplantaten einen Einfluss auf die Chondroprotektion?	<i>G. von Lewinski, T. Pressel, C. Hurschler, F. Witte, Hannover</i>
FT 25	12.30–14.00	Allgemeines	Raum I
FT 25.1	12.30–12.40	Die kniegelenksnahe Korrekturosteomie mit dem Verriegelungsnagel – Hat der retrograde Nagel seine Berechtigung?	<i>M. Kapella, R. Kreuz-Brinker, Birkenwerder, Schwarzach</i>



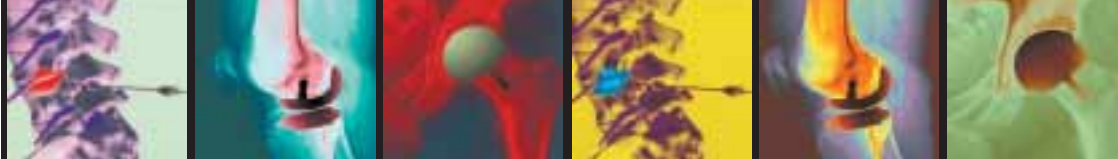
FT 25.2	12.40–12.50	Die 3-fache Beckenosteotomie als Therapie der Dysplasiecoxarthrose	<i>W. Cordier, K. Kalchschmidt, D. Janssen, Wuppertal, Dortmund, Basel</i>
FT 25.3	12.50–13.00	Kniegelenksnahe Korrekturosteotomie mit dem Verriegelungsnagel	<i>R. Kreuzsch-Brinker, Schwarzach</i>
FT 25.4	13.00–13.10	Ergebnisse der perkutanen Epiphyseodese zur Korrektur einer Valgusfehlstellung des oberen Sprunggelenkes	<i>R. Stücker, Hamburg</i>
FT 25.5	13.10–13.20	Die intramedulläre Nagelung (ESIN) versus Plattenfixation von Klavikula-Pseudarthrosen. Ergebnisse einer retrospektiven Anwendungsbeobachtung	<i>J. Andermahr, A. Elsner, A. Prokop, A. Jubel, Köln</i>
FT 25.6	13.20–13.30	MR Safety of Orthopedic Implants: Heating Effects on Total Hip Prostheses (THP) during Magnetic Resonance Imaging (MRI) with an 1.5 Tesla MR system	<i>G. Schaeffers, H. Kugel, Gelsenkirchen, University of Muenster</i>
FT 25.7	13.30–13.40	Management segmentaler Tibiadefekte mit Titan cage, intramedullärer Nagelung und Spongiosaplastik	<i>M. Klein, P. Ostermann, Bocholt</i>
FT 25.8	13.40–13.50	„Vom Moorbad zur Geriatrischen Pflege“ Teil 2 – Hüftgelenksnahe Fraktur bei Senioren, AHB oder Kurzzeitpflege?	<i>A. Gütschow, I. Angerstein, Bad Liebenwerda, Schönheide</i>
FT 25.9	13.50–14.00	Protective balancing® zur Prävention von schweren Muskel- und Kreuzbandverletzungen in der Frauenfußballbundesliga	<i>K. Knobloch, S. Martin-Schmitt, C. Krettek, Hannover, München</i>
<b>H 12</b>	<b>08.30–10.00</b>	<b>Hauptthema II</b>	<b>Raum II</b>
H 12.1	08.30–08.45	Neue bioabbaubare Nanocarrier für die lokale und kontrollierte Abgabe von Wirkstoffen	<i>A. Greiner, Marburg</i>
H 12.2	08.45–09.00	Serumfreie Kultivierung von Osteoblasten zur Testung von Biomaterialien	<i>N. Düwelhenke, Köln</i>
H 12.3	09.00–09.15	Multilineales mesenchymales Differenzierungspotential von menschlichen Zellen gewonnen aus trabekulärem Knochen	<i>U. Nöth, Würzburg</i>



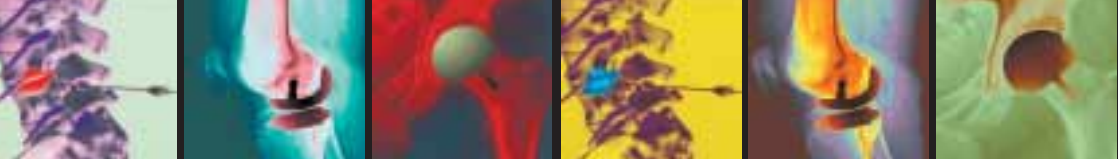
H 12.4	09.15–09.30	In vitro Testung antibiotikabeschichteter Biomaterialien	<i>C. Schnurr, N. Düwelhenke, Köln</i>
H 12.5	09.30–09.40	Osteogene Differenzierung von hMSC auf einer neuartigen Matrix aus elektrogenesponnenen Poly(L-Laktid)-Nanofasern	<i>U. Boudriot, C. Wack, R. Dersch, J. Wendorff, S. Fuchs, Marburg</i>
H 12.6	09.40–09.50	Erste Erfahrungen mit einem neuen biodegradierbaren Implantat für kleine Gelenke	<i>S. Mai, B. Mai, W. Siebert, Kassel</i>
H 12.7	09.50–10.00	Humane Knochenmarkstammzellen proliferieren in aufgeschäumtem Tantal und bilden Knochenmatrix	<i>G. Matziolis, A. Ode, T. Winkler, C. Perka, Berlin</i>
<b>H 13</b>	<b>10.30–12.00</b>	<b>Hauptthema II</b>	<b>Raum II</b>
H 13.1	10.30–10.45	Silberbeschichtete Megaprothesen	<i>G. Gosheger, Münster</i>
H 13.2	10.45–11.00	Antibiotikabeschichtete intramedulläre Nägel	<i>M. Raschke, Münster</i>
H 13.3	11.00–11.15	Bioaktive Gestaltung von Implantatoberflächen	<i>W. Mittelmeier, Rostock</i>
H 13.4	11.15–11.30	Eine neue Beschichtungsmethode für zementierte Femurschaftimplantate	<i>D. Wirtz, Aachen</i>
H 13.5	11.30–11.45	Experimentelle Ansätze zur Oberflächenaktivierung von Implantaten und Knochenersatzmaterialien	<i>M. Thorwardt, Jena</i>
H 13.6	11.45–12.00	Die Biosurf-Femurkappenendoprothese – Tribologischer Vorteil durch veränderte Oberflächengestaltung	<i>J. Scholz, U. Böhling, Berlin</i>
<b>H 14</b>	<b>12.30–14.00</b>	<b>Hauptthema II</b>	<b>Raum II</b>
H 14.1	12.30–12.45	Reaktionsweisen des Knochens auf Implantate – periprothetische Osteopenie	<i>K. Peters, Nümbrecht</i>
H 14.2	12.45–13.00	Gleitpaarung heute und morgen	<i>M. Morlock, Hamburg</i>
H 14.3	13.00–13.10	Cell-material interactions: in vitro methods	<i>C. Klein, Ispra/Italien</i>
H 14.4	13.10–13.20	Abriebanalyse eines totalen Femurersatzexplantates nach 10 Jahren	<i>J. Bruns, P. Catala-Lehnen, P. Scheinemann, Hamburg, Buxtehude</i>



H 14.5	13.20–13.30	Perioperative Chrom- und Kobaltserumkonzentrationen bei Implantation von Hüft- und Knieendoprothesen	<i>N. Hellmers, A. Karrow, E. Hille, F. Lampe, Hamburg</i>
H 14.6	13.30–13.40	Negativer Einfluss von Lavasept® und Chlorhexidin auf die osteogene Differenzierung in vitro	<i>A. Ince, L. Frommelt, N. Schütze, J. Eulert, J. Löhr, Würzburg, Hamburg</i>
H 14.7	13.40–13.50	Eine neue Methode zur Optimierung der Verbundfestigkeit zwischen Knochenzement und Knochen beim künstlichen Hüftgelenkersatz	<i>T. Mumme, R. Müller-Rath, S. Andereya, R. Marx, D.-C. Wirtz, Aachen</i>
H 14.8	13.50–14.00	Histomorphometrische Messung bei hochvernetztem PE Durasul	<i>L. Rabenseifner, H.-G. Willert, Baden-Baden, Göttingen</i>
<b>FT 19</b>	<b>08.30–10.00</b>	<b>Hüfte</b>	<b>Raum III</b>
FT 19.1	08.30–08.40	Minderinvasive Implantation von Hüftendoprothesen – Erfahrungsbericht über 270 Operationen in modifizierter Technik	<i>T. Priezel, M. Ghanem, J. Gulow, G. von Salis-Soglio, Leipzig</i>
FT 19.2	08.40–08.50	Anatomisch begründete Designparameter einer azetabulären Stützschale	<i>G. Matziolis, M. Lucke, C. Perka, Berlin</i>
FT 19.3	08.50–09.00	Bilaterale endoprothetische Versorgung (Plasmacup/BiContact-Schaft) – eine 10-Jahres-Verlaufskontrolle	<i>A. Braun, M. Acker, Bad Rappenau</i>
FT 19.4	09.00–09.10	Kurzfristige Nachuntersuchungen der Kurzschaftprothese METHA unter Berücksichtigung von klinischen und radiologischen Kriterien	<i>T. Weber, N. Hellmers, F. Lampe, E. Hille, Hamburg</i>
FT 19.5	09.10–09.20	Patientenadaptiertes Vorgehen in der Hüftschaftendoprothetik? Matched pairs zementierte versus zementfreie Implantation.	<i>S. Dries, K. Bohlen, H. Mock, T. Weber, F. Lampe, E. Hille, Hamburg</i>



FT 19.6	09.20–09.30	Biomechanische Untersuchungen zur Bestimmung der Primärstabilität eines neuen Hüftprothesen Kappensystems	<i>L. Gerdesmeyer, H. Grundeil, R. Gradinger, Kiel-Kronshagen, München</i>
FT 19.7	09.30–09.40	Die dreidimensionale Hüft-TEP Planung: überflüssiger Aufwand oder notwendige Sorgfalt	<i>F. Bischof, M. Starker, T. Frebel, S. Hanusek, Duisburg, Mainhausen</i>
FT 19.8	09.40–09.50	Die Rekonstruktion von Knochen-defekten in der Hüftendoprothetik	<i>G. Saxler, F. Löer, M. von Knoch, Essen</i>
FT 19.9	09.50–10.00	Periazetabuläre Osteotomie bei Hüft-dysplasie: Nutzen der Beurteilbarkeit der Knorpelqualität mittels Einzelschnitt-dGEMRIC (delayed Gadolinom Enhanced MRI of Cartilage)	<i>C. Zilkens, R. H. Jessel, C. J. Tiderius, M. B. Millis, Y. J. Kim, Bochum, Boston, Lund</i>
<b>KB 1</b>	<b>10.30–12.00</b>	<b>Künstliche Bandscheibe</b>	<b>Raum III</b>
		Vorsitz: Carstens, Heidelberg Halm, Neustadt	
KB 1.1	10.30–10.45	Bandscheibenersatz und evidence based Medizin – ein Widerspruch	<i>A. Korge, München</i>
KB 1.2	10.45–11.00	Warum Prodisk?	<i>C. Hopf, Kiel</i>
KB 1.3	11.00–11.15	Warum Maverick?	<i>M. Richter, Wiesbaden</i>
KB 1.4	11.15–11.30	Warum Charité?	<i>M. Rauschmann, Frankfurt</i>
KB 1.5	11.30–12.00	Diskussion	
<b>KB 2</b>	<b>12.30–14.30</b>	<b>Künstliche Bandscheibe</b>	<b>Raum III</b>
		Vorsitz: Hopf, Kiel, Edelmann, Cuxhaven	
KB 2.1	12.30–12.45	Alternative Dynesys?	<i>M. Putzier, Berlin</i>
KB 2.2	12.45–13.00	Fusion = goldener Standard?	<i>C. Carstens, Heidelberg</i>
KB 2.3	13.00–13.15	Alternative Nukleusersatz?	<i>M. Pfeiffer, Breisach</i>
KB 2.4	13.15–13.30	Künstliche Bandscheiben – eine biologische und biomechanische Betrachtung	<i>P. Edelmann, Cuxhaven</i>
KB 2.5	13.30–14.00	Diskussion	



## Hinweise zur Poster-Präsentation

Alle Poster werden in Originalgröße in elektronischer Form im Postercafé präsentiert. Zusätzlich erfolgt eine persönliche Präsentation mit 3minütiger Redezeit im Rahmen des wissenschaftlichen Programms.

Das Poster soll in der Größe 100x130 cm im Hochformat als Folie im Power Point-Format (IBM-kompatibel) gestaltet werden.

Posterpräsentationen sind bitte einzureichen bis zum 22.5.06 auf einem Datenträger (CD-ROM) an:

Klinik und Poliklinik für Orthopädie der Universität Köln  
Herrn Dr. J. W. - P. Michael  
Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln  
E-Mail: joern.michael@uk-koeln.de

**Eine Abgabe der Datei vor Ort ist nicht möglich.**

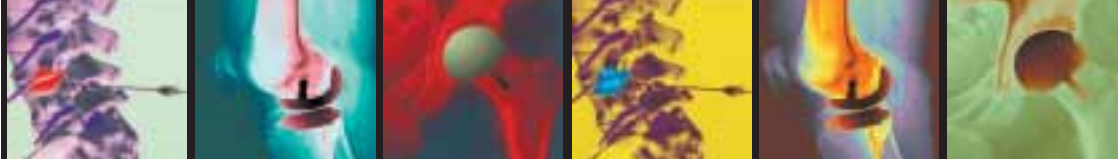
## Hinweise für Referenten

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter Verwendung des Online-Anmeldeformulars auf der Website [www.norddeutsche-orthopaeden.de](http://www.norddeutsche-orthopaeden.de) möglichst frühzeitig für die Tagung an.

### Präsentations-Medien

Bitte bringen Sie Ihre Vortragspräsentation (Power Point) auf USB-Stick, CD oder DVD mit, in allen Vortragssälen sind IBM-kompatible Notebooks vorhanden. Bitte geben Sie Ihre Präsentation spätestens 2 Stunden vor Beginn der Sitzung bzw. am Tag vor der Morgensitzung ab. Eine Dia-Projektion oder das Mitbringen eigener Laptops ist nicht möglich.



# Rahmenprogramm

## Stadtrundgang „Das Treppenviertel in Blankenese“

**Donnerstag, 15. Juni 2006, 14.00 Uhr**

Ein Spaziergang voller Geschichte und Geschichten mit herrlichen Ausblicken, die sich zwischen den reetgedeckten Fischer- und Kapitänshäusern auf den großen Strom eröffnen.



### Zeitplan:

Ab 14.00 Uhr werden Sie ab dem Hotel Elysee von einem Gästeführer abgeholt und fahren per S-Bahn nach Blankenese. Vom Bahnhof Blankenese führt der Weg vorbei an Gründerzeithäusern, der Kirche am Markt, Treppen hinab und hinauf zum Strand.

**Treffpunkt:** 14.00 Uhr ab Hotel Elysee, Registrierungscounter

**Dauer:** ca. 2,5 Std.

**Preis:** 10,- EUR pro Person

**Mindestteilnehmerzahl:** 10 Personen

## Stadtrundgang „Kontorhausviertel“

**Freitag, 16. Juni 2006, 10.00 Uhr**

**„Ein Bummel zwischen Tradition und Moderne“**

Erleben Sie die historischen, expressionistischen Kontorhäuser in der Hamburger City – eine sehenswerte architektonische Rarität. Zweckmäßig, nobel und gediegen ließen sich Hamburger Kaufleute und Reeder ihre Firmensitze bauen. Werfen Sie einen Blick hinter die mit Backstein- oder Keramikeinfassungen verzierten Portale – in den Eingangshallen spürt man noch ein wenig von jener nostalgischen Büro-Atmosphäre oder Vor-Computer-Zeit, als Einnahmen und Ausgaben, hier mit ordentlicher Handschrift, in dicken Büchern „kontorisiert“ wurden. Und buchstäbliche Highlights sind die Treppenhäuser, allen voran der Sprinkenhof, dessen Spirallauf sich mit eleganten Schwung bis unter das Glasdach schraubt.

### Treffpunkt:

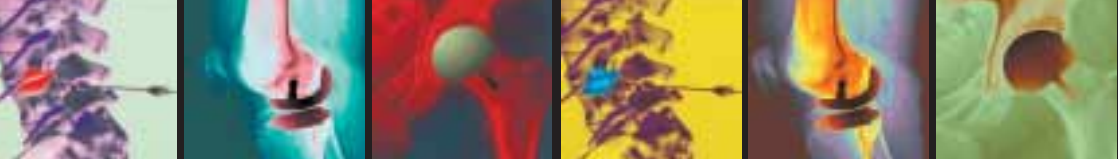
10.00 Uhr ab Hotel Elysee, Registrierungscounter

**Dauer:** ca. 3 Std.

**Preis:** 20,- EUR pro Person

**Mindestteilnehmerzahl:** 10 Personen





## Hafenrundfahrt

**Freitag, 16. Juni 2006, 14.15 Uhr**

Erleben Sie einen der größten Häfen der Welt – den Hamburger Hafen. Sie sehen Hafenbecken mit Ozeanriesen, Kanäle, Containerterminals und Werftanlagen. Fahren Sie mit durch eine Schleuse und auch zur alten Speicherstadt.

**Treffpunkt:** 14.15 Uhr ab Hotel Elysee, Registrierungscounter, Transfer zu den St. Pauli Landungsbrücken Nr. 1,

**Dauer der Hafenrundfahrt:**

15.00 – 16.00 Uhr

**Preis:** 15,- EUR pro Person

**Mindestteilnehmerzahl:** 10 Personen

## Führung „Auf den Spuren von Max Liebermann“/Hamburger Kunsthalle

**Samstag, 17. Juni 2006, 9.30 Uhr**

Die Hansestadt Hamburg verfügt über eine eindrucksvolle Geschichte, in der auch die Kunst nicht zu kurz kommt. Entdecken Sie an der Alster entlang einige Motive der Bilder von Max Liebermann.

Menschen in Cafés, Biergärten, Elbansichten (auch bei Regenwetter), Landhäuser in Parklandschaften und das damals gerade in Mode gekommene Polospiel – all das hielt Max Liebermann mit sicherem Blick fest. „Ich habe seit 20 Jahren in und aus Hamburg gemalt“, schrieb Liebermann 1911, „ich hoffe, dass aus meinen Bildern etwas von der Liebe und Verehrung, die ich für Hamburg und deren Bewohner empfinde, zum Beschauer sprechen wird.“

Vor mehr als 100 Jahren (im Juli/August 1902) war Max Liebermann auf Einladung Alfred Lichtwarks in Hamburg. Es entstanden Skizzen und Studien für Arbeiten, die er später in seinem Berliner Atelier ausführte, darunter auch die berühmte Ansicht der Terrasse im Restaurant Jacobs. Insgesamt 23 Arbeiten entstanden, und alle – Gemälde, Pastelle und Zeichnungen – wurden von der Hamburger Kunsthalle angekauft. Lichtwark war froh, „denn dem in Liebermanns Art nicht Eingeweihten erleichtern sie den Zugang, und dem Freunde seiner Kunst gewähren sie den Genuss des Miterlebens“.

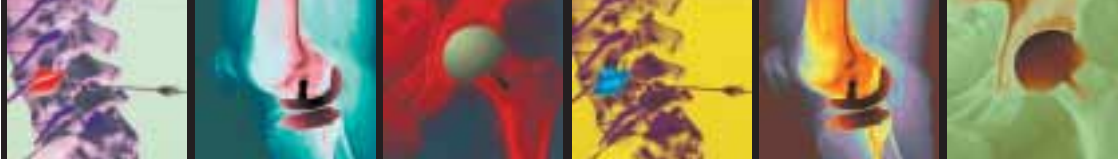
**Treffpunkt:** 9.30 Uhr ab Hotel Elysee, Registrierungscounter, Transfer zur Hamburger Kunsthalle

**Dauer:** ca. 2,5 Std.

**Preis:** 25,- EUR pro Person (inkl. Eintritt und Führung)

**Mindestteilnehmerzahl:** 10 Personen





## Südamerikanische Nacht auf der **Cap San Diego**

**Freitag, 16. Juni 2006, ab 19.30 Uhr**

Die Cap San Diego ist eines der letzten im Jahre 1962 erbauten und erhaltenen Stückgutfrachter, der bis Ende 1981 vor allem nach Südamerika fuhr. Seit 1986 liegt das heute größte fahrtüchtige, zivile Museumsschiff der Welt an der Überseebrücke. Die riesigen Frachträume in den Schiffsluken haben ihre ganz eigene Ausstrahlung.

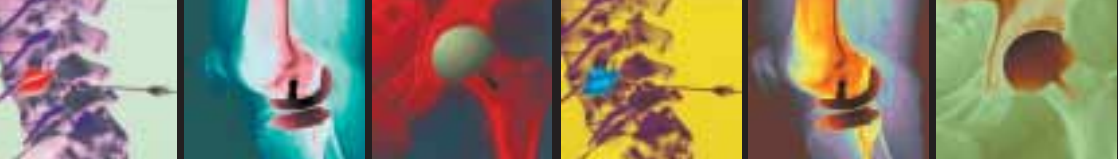
Erleben Sie das Schiff auf einem Rundgang von der Kommandobrücke über den Maschinenraum bis runter zum Wellentunnel und den Luken.

Genießen Sie das Flair in der ehemaligen Ladeluke 3 mit freiem Blick in den Sternenhimmel unter dem Motto: Alles Tango!!

**Treffpunkt:** Überseebrücke

**Preis:** 45,- EUR pro Person inkl. Buffet und Getränke





# Allgemeine Hinweise

- Veranstalter** Norddeutsche Orthopädenvereinigung e. V.
- Tagungsort** ELYSEE Hotel Hamburg  
 Rothenbaumchaussee 10 · D-20148 Hamburg  
 Tel. 040/41412-0 · Fax 040/41412-733  
 Internet: www.elysee-hamburg.de  
 e-mail: info@elysee-hamburg.de
- Termin** 15. – 17. Juni 2006
- Kongresspräsident** Prof. Dr. med. Peer Eysel  
 Direktor der Klinik und Poliklinik für Orthopädie der  
 Universität zu Köln  
 Joseph-Stelzmann-Straße 9 · D-50924 Köln
- Organisatorische Leitung** Dr. K.-St. Delank, PD Dr. P. König, Dr. J. W.-P. Michael
- Kongress-Sekretariat** Sylvia Haake  
 Klinik und Poliklinik für Orthopädie der Universität zu Köln  
 Joseph-Stelzmann-Straße 9 · D-50924 Köln  
 Tel. 0221-478 4622 · Fax. 0221-478 7266
- Kongressorganisation und Veranstalter der Industrieausstellung und des Rahmenprogramms** Kongress- und MesseBüro Lentzsch GmbH  
 Seifgrundstraße 2 · D-61348 Bad Homburg  
 Tel. ++49(0)6172/6796-0, Fax ++49(0)6172/6796-26  
 E-Mail: info@kmb-lentzsch.de
- Kongress-Sprache** Deutsch und Englisch (keine Simultanübersetzung)

## Kongressgebühren Teilnahme

	<b>Anmeldung bis 22.05.2006</b>	<b>Anmeldung ab 23.05.2006</b>
Chefarzt/Niedergelassener Arzt	EUR 135,00	EUR 150,00
Oberarzt	EUR 85,00	EUR 100,00
Assistenzarzt*	EUR 70,00	EUR 80,00
Student *	EUR 20,00	EUR 20,00
Physiotherapeut	EUR 40,00	EUR 50,00
Vortrags-/Posterreferent/ Vorsitzender/Moderator	Gebührenfrei	

## Ermäßigung

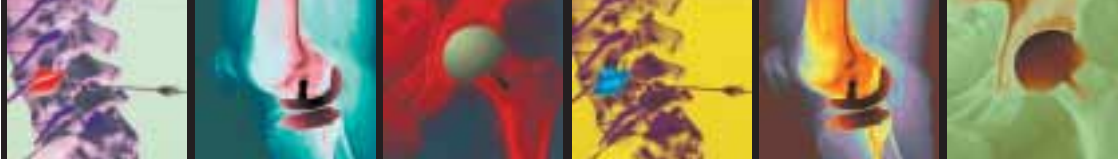
Mitglieder der Nordd. Orthopädenvereinigung e.V. erhalten bei Vorlage der Mitgl.-Bescheinigung eine Ermäßigung.

## Tageskarten

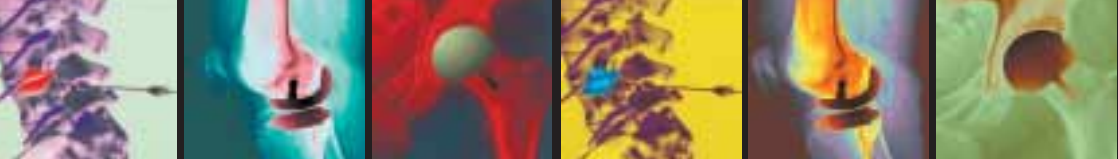
Tageskarte: Do. 15.06.2006	EUR 60,00
Tageskarte: Fr. 16.06.2006	EUR 90,00
Tageskarte: Sa. 17.06.2006	EUR 60,00

\* Für die Gewährung ermäßigten / kostenfreien Eintritts sind gültige Bescheinigungen der Universität vorzulegen. (Bitte vorab faxen an: KMB Lentzsch: 06172-679626).

Die Teilnehmergebühr beinhaltet den Besuch aller Vortragsveranstaltungen, der Posterausstellung, Industrieausstellung, Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung.



- Anmeldung** Bitte melden Sie sich online unter <http://www.norddeutsche-orthopaeden.de> an. Dort steht ein online-Anmeldeformular zur Verfügung. Wenn Sie keinen Internet-Zugang haben, wenden Sie sich bitte an die Kongressorganisation.
- Anmeldebestätigung** Eine schriftliche Bestätigung Ihrer Anmeldung erhalten Sie nach Zahlungseingang.
- Zertifizierung** Die Zertifizierung wurde bei der Ärztekammer Hamburg beantragt.
- Zahlungshinweise** Zahlungsmöglichkeiten:  
– per Kreditkarte (Eurocard oder VISA)  
– per Bank-Überweisung unter Angabe Ihres Namens sowie „NOV 2006“ auf folgende Bankverbindung:  
Kongress- und Messebüro Lentzsch GmbH,  
Deutsche Bank AG, BLZ 500 700 24, Konto Nr. 09 383 65 03  
IBAN: DE87 5007 0024 0093 8365 03  
BIC (Swift Code): DEUTDEDBFRA
- Stornierung** Bei der schriftlichen Stornierung Ihrer Tagungsteilnahme bis zum 21. Mai 2006 werden EUR 10,- pro Person Stornierungs- bzw. Bearbeitungsgebühren berechnet. Ab dem 22. Mai 2006 ist eine Rückzahlung der Teilnehmer- und Kursgebühren nicht mehr möglich. Maßgeblich für die Einhaltung der Fristen ist der Eingangsstempel der Kongress- und MesseBüro Lentzsch GmbH.
- Haftung** Das Kongress- und MesseBüro Lentzsch GmbH tritt in jedem Falle nur als Vermittler auf und haftet nicht für Verluste, Unfälle oder Schäden an Personen und Sachen, gleich welchen Ursprungs. Die Haftung der mit den Fahrten beauftragten Personen und Unternehmen bleibt hier von unberührt. An allen Ausflügen, Touren usw. beteiligt sich der Reisende auf eigene Gefahr. Mündliche Nebenabsprachen sind unverbindlich, sofern sie nicht schriftlich bestätigt werden.
- Tagungsunterlagen** Ihr Namensschild sowie die bestellten Karten für das Tagungs- und Rahmenprogramm werden Ihnen zusammen mit der Anmeldebestätigung vorab zugesandt. Das endgültige Programm erhalten Sie vor Ort im Tagungsbüro. Die Teilnahmebestätigungen für die Tagung werden vor Ort im Tagungsbüro ausgegeben.
- Industrieausstellung** Im Großen Saal des Elysee Hotels findet von Donnerstag bis Samstag eine begleitende Fachausstellung der medizinisch-technischen und pharmazeutischen Industrie statt. Da eine Tagung ohne die Unterstützung der Industriepartner nicht möglich wäre, wird um regen Besuch und Kontaktpflege gebeten.



## Hotelreservierung

Im Tagungshotel „ELYSEE Hotel Hamburg“ steht nach Verfügbarkeit ein Kongress-Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung, Zimmer können unter dem Stichwort „NOV-Tagung“ direkt abgerufen werden:

ELYSEE Hotel Hamburg  
Rothenbaumchaussee 10 · 20148 Hamburg  
Tel. 040/41412-0 · Fax 040/41412-733  
e-mail: info@elysee-hamburg.de

EZ	€ 159,00 pro Zimmer/Nacht
DZ	€ 179,00 pro Zimmer/Nacht
zzgl. Frühstücksbuffet	€ 16,00 pro Person

Im Internet unter [www.norddeutsche-orthopaeden.de](http://www.norddeutsche-orthopaeden.de) finden Sie die Liste mit weiteren Hotels zu Sonderkonditionen. Wegen der Fußball-WM wird eine frühzeitige Buchung dringend empfohlen.

## So kommen Sie zum Elysée Hotel Hamburg

**Aus Richtung Lübeck/Berlin** kommend fahren Sie bis zum Autobahnende (A24) Ausfahrt Hamburg Horn und nehmen die Ausfahrt Centrum. Sie fahren über die Sievekingsallee und Bürgerweide, auf der Sie sich rechts einordnen. An dem nächsten großen Straßenkreuz biegen Sie rechts in die Wallstraße ab. Folgen Sie dieser Straße bis zur Außenalster und nehmen Sie die linke Spur. Nachdem Sie die Kennedybrücke überquert haben, sehen Sie auf der linken Seite den Dammtorbahnhof. Biegen Sie bitte hinter der Shell Tankstelle rechts ab in die Rothenbaumchaussee, und nun erblicken Sie zu Ihrer rechten Seite das Elysée Hotel.

**Aus Richtung Hannover/Bremen** (A1/A7) kommend fahren Sie bis zum Autobahnende und über die B75 Richtung Centrum. Sie fahren weiter über den Heidenkampsweg an der U-Bahn Station Berliner Tor vorbei und biegen dann links in die Wallstraße ab. Folgen Sie dieser Straße bis zur Außenalster und halten sich links. Nachdem Sie die Kennedybrücke überquert haben, sehen Sie auf der linken Seite den Dammtorbahnhof. Biegen Sie bitte hinter der Shell Tankstelle rechts ab in die Rothenbaumchaussee, und zu Ihrer rechten Seite erblicken Sie nun das Elysée Hotel.

**Aus Richtung Flensburg/Kiel** nehmen Sie bitte nach dem Autobahndreieck Hamburg Nord-west die Abfahrt Stellingen. Sie fahren auf die Kieler Straße (B4) Richtung Centrum und biegen an der nächst größeren Kreuzung links ab in die Fruchtallee. Sie fahren geradeaus, vorbei an der Christuskirche und dem Hamburger Fernsehturm. Der Dammtor Bahnhof liegt kurz danach zu Ihrer rechten Seite. Ordnen Sie sich nun links ein und biegen Sie hinter der Shell Tankstelle ab in den Mittelweg. Nach circa 100 Metern erneut links abbiegen in die Tesdorpfstraße/Moorweidenstraße. Das Elysée Hotel liegt dann auf der linken Seite.

**Aus Richtung Bremen/Hannover** (A1) nehmen Sie bitte nach dem Elbtunnel die Ausfahrt Bahrenfeld. Sie fahren auf der Stresemannstraße (B 431) Richtung Centrum. An der nächsten großen Kreuzung sehen Sie die Neue Flora (Phantom der Oper). Hier biegen Sie bitte links ab in die Alsenstraße. Folgen Sie dieser bis zur Fruchtallee und biegen in diese rechts ab. Sie fahren nun vorbei an der Christuskirche und dem Hamburger Fernsehturm. Der Dammtor Bahnhof liegt zu Ihrer rechten Seite. Ordnen Sie sich links ein und biegen Sie hinter der Shell Tankstelle ab in den Mittelweg. Nach circa 100 Metern erneut links abbiegen in die Tesdorpfstraße/Moorweidenstraße.

Das Elysée Hotel liegt dann auf der linken Seite.

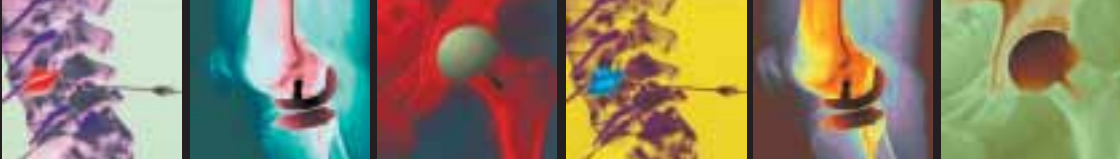
**Verlag:**



Medizinisch Literarische Verlagsgesellschaft mbH  
Postfach 11 51/11 52, 29501 Uelzen  
E-Mail: [vertrieb@mlverlag.de](mailto:vertrieb@mlverlag.de)  
[www.mlverlag.de](http://www.mlverlag.de)

**Druck:**

Griebsch & Rochol, Hamm

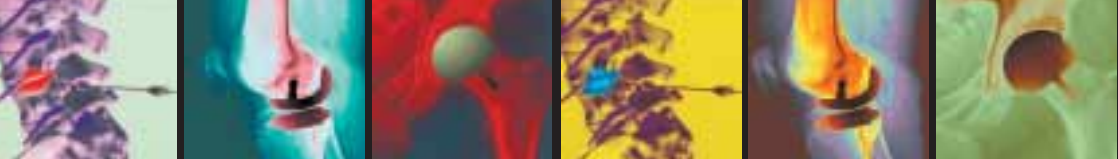


## Hauptsponsoren



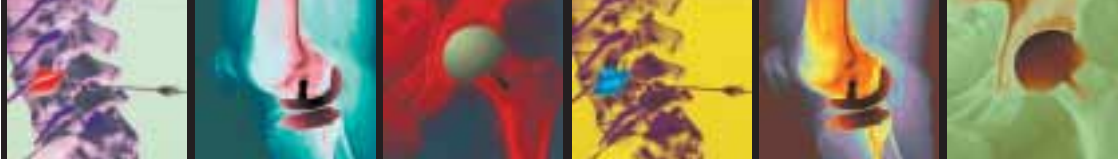
## Sponsoren





## P 27 Posterpräsentation

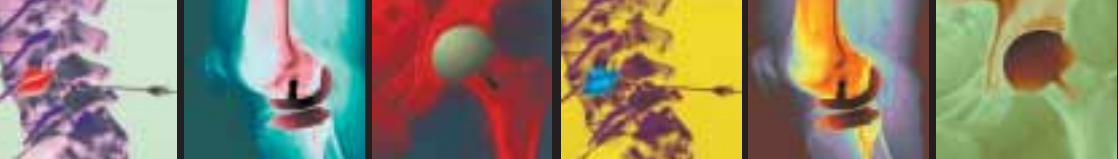
Donnerstag, 15. Juni 2006, 15.00–16.30 Uhr			Raum III
P 27.01	15.00–15.05	Der minimalinvasive anterolaterale Zugang bei der Hüftendoprothetik (OCM-Zugang). Klinische Ergebnisse	<i>H. Röttinger, M. Olivier, München</i>
P 27.02	15.05–15.10	Zementfreie unikompartimentäre Kniearthroplastik. Mittel-Langfristige Ergebnisse	<i>G. Bontemps, T. Tänzer, Remscheid/</i>
P 27.03	15.10–15.15	Retropatellare Druckveränderungen nach dynamischer und statischer Rekonstruktion des medialen patellofemorales Ligaments	<i>S. Ostermeier, M. Holst, M. Bohnsack, C. Hurschler, Stukenborg-Colsman, C.-J. Wirth, Hannover</i>
P 27.04	15.15–15.20	Die Perkutane Lumbale Fusion mit dem Expedium LIS.	<i>Wimmer, Innsbruck</i>
P 27.05	15.20–15.25	Vollendoskopisches transforaminales Debridement und Drainierung der lumbalen Spondylodiszitis.	<i>S. Özdemir, S. Ruetten, M. Komp, G. Godolias, Herne</i>
P 27.06	15.25–15.30	Vollendoskopische interlaminäre und lateral transforaminale Operation des lumbalen Rezidivbandscheibenvorfalls beim konventionell voroperierten Patienten.	<i>F. Kindhäuser, S. Ruetten, M. Komp, G. Godolias, Herne</i>
P 27.07	15.30–15.35	Prospektive 5-Jahresergebnisse der Therapie des chronisch lumbalen Schmerzsyndroms beim voroperierten Patienten mittels Spinal-Cord-Stimulation (SCS).	<i>J. Schilauske, S. Ruetten, P. Hahn, G. Godolias, Herne</i>
P 27.08	15.35–15.40	Stellenwert der Interventionelle Schmerztherapie beim cervicalen Bandscheibenvorfall mit radikulärer Kompression im Vergleich zum primär operativen Vorgehen.	<i>P. Hahn, S. Ruetten, A. Lienert, G. Godolias, Herne</i>
P 27.09	15.40–15.45	Erfahrungen mit der PCM - Zervikalen Bandscheibenprothese	<i>D. Salger, Schwerin</i>
P 27.10	15.45–15.50	Die Bandscheibenprothese (SB Charité) in der Versorgung degenerativer Bandscheibenerkrankungen der LWS	<i>R. Kreuzsch-Brinker, Schwarzach</i>



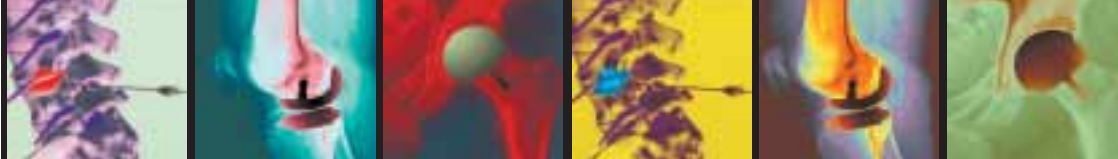
P 27.11	15.50–15.55	Motion Preservation in lumbar DDD with the ProDisc-L® Prosthesis: 2 -5 yrs. results	<i>R. Bertagnoli, J. J. Yue, Bogen/New Haven, CT 06520/</i>
P 27.12	15.55–16.00	Das Optimesh System zur perkutanen Stabilisation von Wirbelkörperkompressionsfrakturen der Brust- und Lendenwirbelsäule im Vergleich mit 2 etablierten Methoden – Technik und Ergebnisse	<i>K. Röhl, V. Mall, R. Klaus, Halle</i>
P 27.13	16.00–16.05	Sport nach endoprothetischem Bandscheibenersatz an der Lendenwirbelsäule	<i>C. J. Siepe, K. Wiechert, A. Korge, M. H. Mayer, München</i>
P 27.14	16.05–16.10	Interspinöse Implantate in der Therapie der strukturellen und funktionellen Spinalkanalstenose	<i>M. Hock, J. Schilling, E. Hille, Hamburg</i>
P 27.15	16.10–16.15	Ist der Peridural-Katheter eine Therapieoption bei Spinalkanalstenose?	<i>J. Schilling, M. Hock, E. Hille, Hamburg</i>
P 27.16	16.15–16.20	Arthroskopische Resektion zentraler Epiphysenfugenverschlüsse	<i>G. K. Polzhofer, Hamburg</i>
P 27.17	16.20–16.25	Craniomandibuläre Dysfunktion als Ursache chronischer Rückenleiden	<i>J. Reitz, B. von Gadowski, Hamburg/</i>
P 27.18	16.25–16.30	Biomechanische Untersuchung von Implantaten an der Kalbswirbelsäule im Vergleich zur humanen Wirbelsäule am Wirbelsäulenbelastungssimulator	<i>P. Arnold, H.-J. Wilke, Heppenheim/Ulm</i>

## P 28 Posterpräsentation

Donnerstag, 15. Juni 2006, 17.00–18.30 Uhr			Raum III
P 28.01	17.00–17.05	„Vom Moorbad zur Geriatrischen Pflege“ Teil 1: Orthopädische REHA im Wandel der Zeit	<i>A. Gütschow, I. Angerstein, Bad Liebenwerda/ Schönheide</i>
P 28.02	17.05–17.10	„Vom Moorbad zur Geriatrischen Pflege“ Teil 3 Rehabilitation der RVTR, Neue Aspekte und Zielsetzungen	<i>A. Gütschow, J. Fleißner, Bad Liebenwerda/</i>



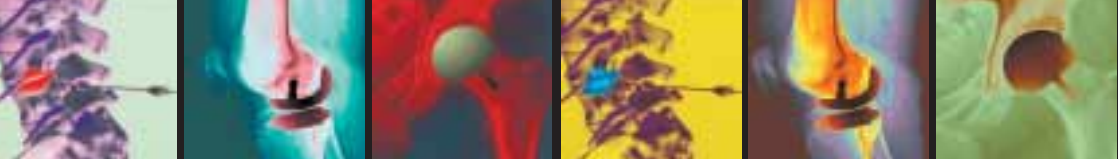
P 28.03	17.10–17.15	Exzentrisches Krafttraining und Stretching reduziert den erhöhten kapillären Blutfluss bei Insertions- und mid-portion Tendinopathie der Achillessehne – eine randomisiert-kontrollierte Studie	<i>K. Knobloch, R. Krämer, M. Jagodzinski, J. Zeichen, C. Krettek, Hannover</i>
P 28.04	17.15–17.20	Nordic Walking Verletzungen – eine Verletzungsanalyse nach 29160 Stunden Exposition	<i>K. Knobloch, M. Jagodzinski, J. Zeichen, C. Krettek, Hannover</i>
P 28.05	17.20–17.25	Effekte eines dreimonatigen Sporttherapieprogramms auf den Bewegungsumfang der großen Gelenke bei Senioren	<i>A. Raabe-Oetker, Köln</i>
P 28.06	17.25–17.30	Die Morphologie des Labrum acetabulare beim M. Perthes zur Containmentdiagnostik – ein Vergleich von Sonographie und MRT	<i>M. Stücker, J. Buthmann, Itzehoe/Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf</i>
P 28.07	17.30–17.35	Einsatz von Bisphosphonaten beim Knochenmarködemsyndrom (KMÖS) – Bericht über fünf Fälle	<i>T. Seidl, H.-H. Trouillier, Bielefeld</i>
P 28.08	17.35–17.40	Hat die Osteochondrosis dissecans eine infektiös-bakterielle Ursache?	<i>P. Catala-Lehnen, J. Steinhagen, J.-P. Petersen, W. Drescher, J. Bruns, Hamburg, Kiel, Hamburg</i>
P 28.09	17.40–17.45	Langzeitergebnisse bei kindlichen Talusfrakturen: eine prospektive Studie über 12 Jahre	<i>P. Catala-Lehnen, P. Pogoda, F. Weiss, J. M. Rueger, M. Amling, Hamburg</i>
P 28.10	17.45–17.50	The incidence of C5-C6 radiculopathy as a complication of extensive cervical decompression	<i>R. Greiner-Perth, H. Böhm, Y. Allam, Gera, Bad Berka</i>
P 28.11	17.50–17.55	Frühe Nachreifungsbehandlung bei Rest-Hüftdysplasie mit der Kondylenspreizschiene	<i>B. Leidinger, M. A. Karaca, R. Rödl, W. Winkelmann, S. Fuchs, Marburg, Münster</i>



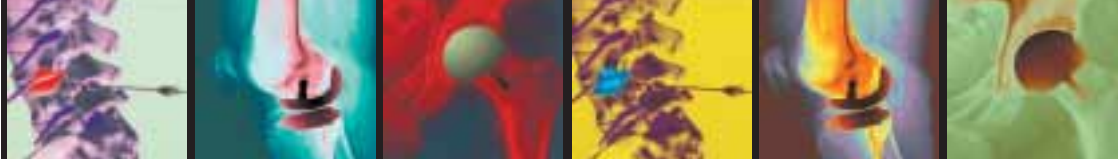
P 28.12	17.55–18.00	Prospektive Ergebnisse der lumbalen Fusionsoperation mittels Plasmapore beschichtetem Titan-Cage versus Polyetheretherketon-Cage (PEEK).	<i>P. Hahn, S. Ruetten, M. Komp, G. Godolias, Herne</i>
P 28.13	18.00–18.05	CryoCuff effects on the mid-portion Achilles tendon microcirculation	<i>K. Knobloch, R. Grasmann, M. Jagodzinski, J. Zeichen, C. Krettek, Hannover</i>
P 28.14	18.05–18.10	Welche Faktoren beeinflussen eine erfolgreiche Schnellrehabilitation nach primärer Hüftendoprothetik?	<i>M. Schneider, C. McAuley, G. Ballantyne, K. MacGregor, A. McKenzie, R. Garvie, S. J. Breusch, Edinburgh EH16/ Edinburgh/</i>
P 28.15	18.10–18.15	Spinale Begleitverletzungen treten in einem Drittel aller Verkehrsunfallverletzter mit Sternumfraktur auf – eine unfalltechnische und klinische Untersuchung von 42.055 Verkehrsverunfallten	<i>K. Knobloch, S. Wagner, C. Haasper, C. Probst, D. Otte, C. Krettek, M. Richter, Hannover</i>
P 28.16	18.15–18.20	Die Vakuum-Behandlung als Therapieoption bei septischen Komplikationen der Hüftendoprothetik	<i>K. Anagnostakos, J. Kelm, E. Schmitt, Homburg/Saar</i>
P 28.18	18.25–18.30	Alkohol und Dexamethason beeinflussen die Endothelin-1 Synthese humaner Endothelzellen	<i>D. Krocker, G. Matziolis, G. Moeckel, C. Perka, Berlin</i>

## P 29 Posterpräsentation

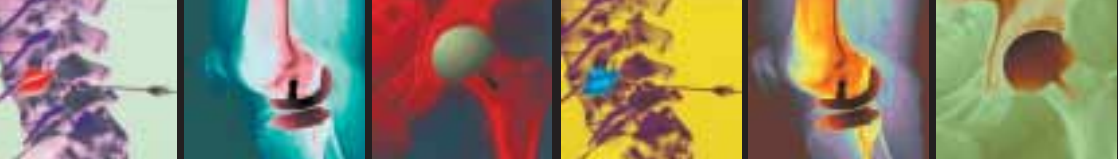
Freitag, 16. Juni 2006, 9.30–11.00 Uhr			Raum III
P 29.01	9.30–9.35	Behandlung der Sprunggelenksinstabilität bei Kindern und Jugendlichen mittels modifizierter Chrismann-Snook Prozedur	<i>G. K. Polzhofer, Hamburg</i>



P 29.02	9.35–9.40	Folgen muskulärer Ermüdung auf die plantare Druckbelastung und muskuläre Koordination als möglicher Erklärungsansatz für die Inzidenz von Stressfrakturen	<i>R. Weist,</i> Hamburg
P 29.03	9.40–9.45	Nervus suprascapularis Engpass – Kombierter Zugangsweg zur Incisura scapulae sowie Fossa spinoglenoidale	<i>L. Hänsel,</i> <i>M. Schindera,</i> <i>K. Schiller,</i> <i>L. Seebauer,</i> München
P 29.04	9.45–9.50	Continuous Passive Motion zur Prävention tiefer Venen-Thrombosen	<i>T. Heyse,</i> <i>C. O. Tibesku,</i> <i>C. Chylarecki,</i> <i>G. Rudofsky,</i> <i>G. Gosheger,</i> <i>S. Fuchs,</i> Marburg, Moers, Essen, Münster
P 29.05	9.50–9.55	Management der endoprothetischen Versorgung bei sekundärer Coxarthrose aufgrund einer autosomal dominanten Osteopetrose - Fallbeschreibung und Literaturreblick.	<i>I. Kretzschel,</i> <i>M. Arnold,</i> Eisenberg
P 29.06	9.55–10.00	Die Versorgung periprothetischer Schaftfrakturen mit dem Cable Ready® Cerclage System	<i>K. Schwerter,</i> <i>J. Babisch,</i> Eisenberg
P 29.07	10.00–10.05	Nichtlineares Finite-Elemente-Modell zur Beurteilung zusätzlicher Fixationselemente an der acetabulären Komponente eines Hüftrevisionssystems	<i>D. Klüß,</i> <i>H. Martin,</i> <i>W. Mittelmeier,</i> <i>K.-P. Schmitz,</i> <i>R. Bader,</i> Rostock
P 29.08	10.05–10.10	Ausgewählte Ergebnisse und Einflussfaktoren auf den Gesundheitszustand von Patienten mit Knie- bzw. Hüftendoprothesen nach ambulanter orthopädischer Rehabilitation	<i>L. Weber,</i> <i>M. Stephan,</i> Teltow
P 29.09	10.10–10.15	Hüftmanifestation beim Stickler-Syndrom – eine Kasuistik	<i>J.-B. Köhler,</i> <i>S. Köhler,</i> <i>B. Heimkes,</i> <i>V. Jansson.,</i> München, Hausham
P 29.10	10.15–10.20	Standards for magnetic resonance (MR) safety and compatibility testing and labelling of orthopaedic devices used within the MR environment	<i>G. Schaefers,</i> <i>A. Melzer,</i> Gelsenkirchen



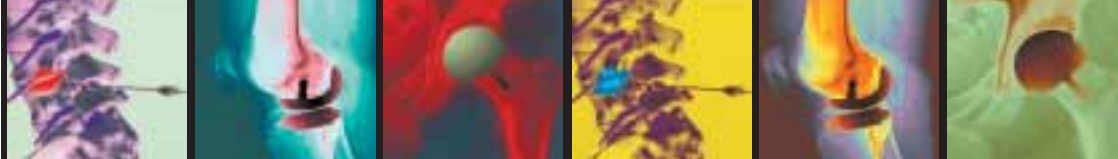
P 29.11	10.20–10.25	Frequenz des medialen transversalen Retinaculums- Eine makroskopische Studie	<i>D. Varoga, P. Werner, C. Tsengtau, T. Pufe, Kiel</i>
P 29.12	10.25–10.30	Dynamische retropatellare in-vitro-Druckmessung nach trikompartimentellem Kniegelenkersatz: Vergleich „fixed-“ vs. „mobile-bearing“	<i>A. Skwara, C. O. Tibesku, J. Münch, S. Ostermeier, Stukenborg-Colsman, S. Fuchs, Marburg, Münster, Hannover</i>
P 29.13	10.30–10.35	Klinisch-funktionelle Ergebnisse operativer Therapie der tarsalen Coalitio unter besonderer Berücksichtigung der Lebensqualität	<i>A. Skwara, V. Zounta, D. Rosenbaum, C. O. Tibesku, S. Fuchs, Marburg, Münster</i>
P 29.14	10.35–10.40	Validierung der MRT basierten Arthrose-darstellung im Hüftgelenk	<i>G. H. Welsch, B. Bittersohl, F. F. Hennig, W. Horgler, M. Menzel, B. Rechenberg, C. T. Mamisch, Erlangen, Zürich, Bern</i>
P 29.15	10.40–10.45	Langzeitergebnisse nach VKB-Plastik mit Kniebeugersehnen: Vergleich von gelenknaher versus gelenkferner Transplantatfixation	<i>C. Dehler, S. Rainer, C. Eiermann, Pforzheim</i>
P 29.16	10.45–10.50	MRT basierter Vergleich von Läsionen des acetabulären Labrum mit der korrespondierenden Knorpelmorphologie nach Epiphysiolysis Capitis Femoris	<i>C. T. Mamisch, C. Zilkens, W. Horgler, W. Bautz, R. Forst, G. Muhr, G. H. Welsch, Bern, Boston, Erlangen, Bochum</i>
P 29.17	10.50–10.55	Ein neuer Behandlungsalgorithmus der Fasciitis plantaris	<i>S. Menkens, E. Thies, E. Hille, A. Bethhäuser, Elmshorn, Hamburg</i>



P 29.18	10.55–11.00	Behandlungen von Schussverletzungen mit knöcherner Beteiligung der unteren und oberen Extremität	A. Skuginna, B. Akhedov, A. Ataev, A. Pavlov, Beckum, Sana'a Jemen
---------	-------------	--	---

## P 30 Posterpräsentation

Freitag, 16. Juni 2006, 8.00–9.30 Uhr			Raum II
P 30.01	8.00–8.05	Radiologische Frühergebnisse nach Implantation der Schenkelhalstotalendoprothese CUT 2000 bei Coxarthrosen	A. Kurme, Hamburg
P 30.02	8.05–8.10	Spätergebnisse nach Smith-Peterson-Cup	R. Kreuzsch-Brinker, Schwarzach
P 30.03	8.10–8.15	Adhesion and Integration of autologous in vitro engineered chondrocytic tissue for articular and disc cartilage repair – an in vitro study	J. Libera, A. Gralla, K. Walentin, T. Höll, O. Josimovic- Alasevic, Teltow, Bühl
P 30.04	8.15–8.20	In vivo integration and maturation of in vitro engineered cartilage tissue investigated in the SCID mouse model	J. Libera, T. Schubert, J. Schedel, S. Anders, E. Neumann, J. Grifka, U. Müller-Ladner, Teltow, Regensburg, Giessen
P 30.05	8.20–8.25	Treatment of cartilage defects by in vitro engineered autologous micro-tissue – A pilot animal study	J. Libera, U. Meyer, H.-P. Wiesmann, A. Büchter, Teltow, Düsseldorf, Münster
P 30.06	8.25–8.30	Mittelfristige Ergebnisse der minimal-invasiven Injektionstherapie (MIT) bei Patienten mit radikulärem Lumbalsyndrom	M. Madl, O. Linhardt, T. Boluki, Bad Abbach
P 30.07	8.30–8.35	Trabecular Metall Modular-Pfannen beim Hüftendoprothesenwechsel	S. Oehme, D. Linnenberg, Damp



P 30.08	8.35–8.40	Osteolysen nach der Implantation von Metasul-Artikulationen	<i>A. Müller, B. Haager, T. Stuhler, Nürnberg</i>
P 30.09	8.40–8.45	Therapie chondraler Defekte durch matrixgestützte Mikrofrakturierung – eine tierexperimentelle Studie am Schaf	<i>P. Müller, B. Wegener, P. Bergschmidt, S. Milz, V. Jansson, München, Davos</i>
P 30.10	8.45–8.50	Expression und Regulation von humanem beta-defensin-2 (HBD-2) im osteoarthrotischen Gelenkknorpel	<i>S. Lippross, T. Pufe, S. Grohmann, J. Hassenpflug, D. Varoga, Kiel</i>
P 30.11	8.50–8.55	Extrazelluläres Kollagen-Hydrolysat stimuliert die Kollagen- und Proteoglykansynthese humaner Knorpelzellen	<i>M. Schunck, C. H. Schulze, D. Haggemueller, S. Oesser, Kiel, Elmshorn</i>
P 30.12	8.55–9.00	Expression und Regulation von HBD-2 und HBD-3 in humanen Synovialozyten	<i>S. Oestern, T. Pufe, S. Grohmann, F. Paulsen, J. Hassenpflug, S. Kohrs, D. Varoga, Kiel, Halle</i>
P 30.13	9.00–9.05	Effect of melagatran on human osteoblasts	<i>T. Winkler, C. Perka, D. Krockner, G. Matziolis, Berlin</i>
P 30.14	9.05–9.10	Clinical use of 3D autologous engineered chondrocyte spheroids	<i>T. Schreyer, O. Josimovic´- Alasevic´, V. Siodla, Darmstadt, Teltow</i>